



# Informationen aus dem Volksmusikarchiv

Nr. 2/2015 | Ende Juli 2015 bis Ende November 2015

Mitteilungen, Berichte  
und Arbeitsergebnisse  
zur überlieferten  
regionalen Musikkultur  
und Volksmusikpflege  
in Oberbayern

Vor 30 Jahren wurde das „Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern“ mit Sitz in Bruckmühl gegründet. Es entstand eine Informations- und Arbeitsstelle für alle Erscheinungsformen der regionalen Musiktradition. Neben der Sammlung, Dokumentation und Archivierung gehört auch die Aufbereitung und Bereitstellung von Material aus der Volksmusiktradition für den heutigen Gebrauch zu den Aufgaben. Der Bezirk Oberbayern lädt die Bevölkerung am Sonntag, 26. Juli 2015 zu einem Fest im Garten des Archivegebäudes ein. Eine Ausstellung und Führungen geben Einblick in die Archivarbeit. Veranstaltungen finden bis November in vielen Orten Oberbayerns statt.

Volksmusikarchiv  
Volksmusikpflege

bezirk  oberbayern

---

## Inhaltsverzeichnis des Mitteilungsblattes 2/2015

---

- S. 2 Inhaltsverzeichnis
- S. 3 Öffnungszeiten des VMA – Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde ...
- S. 4 Gesamtübersicht der Veranstaltungen des VMA von **Ende Juli bis Ende November 2015**
- S. 5 Öffentliche Veranstaltungen in den Landkreisen – Angebote für Veranstaltungen
- S. 6 bis 23 **Einladung** zu öffentlichen Veranstaltungen des VMA – **Juli bis November 2015**
- S. 7 Einladung zu – **30 Jahre "Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern"**
- S. 8 Ausstellung im Gebäude des Volksmusikarchivs, 26.7. bis 30.9.2015  
"Bestände und Arbeiten am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern"
- S. 24 *Polka Nr. 12* – für 2 Melodieinstrumente, Gitarre und Bass (Slg. Bauer, Guperding)
- S. 26 bis 37 **Altes und Neues aus der SMZ** – Texte und Noten (1. Jahrgang 1958 und neue Folge 2015):
- S. 26 Handschrift Wastl Fanderl: "*Abschiedslied – Schöne Linzerstadt*" (dreistimmig)
  - S. 27 *Johanni Weis'* von Wolfgang Neumüller für 2 Gitarren
  - S. 28 Tobi Reiser: Aus meinem Musikantenleben
  - S. 29 *Bauernmenuett*, veröffentlicht 1941 (Slg. Tobi Reiser)
  - S. 30 *Donibauern Walzer* für Akkordeon von Hansl Auer
  - S. 32 *Donibauern Walzer* für vierreihige Harmonika von Hansl Auer
  - S. 34 Anonym: Singen und Klingen am Wolfgangsee – Ostersingwoche 1958
  - S. 35 Wastl Fanderl und Annette Thoma: Stiftungen
  - S. 36 *An Wastl seiner* – Walzer, nach "dreistimmigen" Klarinettenlandlern (Teisendorf)
- S. 38 Photographische Eindrücke von Veranstaltungen des VMA in Oberbayern
- S. 40 Lieder vom Oberbrunnenreuther Haus'gsang aus Ingolstadt – "*'s Deandl vom Unterlandl*"
- S. 41 "*'s Deandl vom Unterlandl*" – 3- und 2-stimmige Fassungen
- S. 42 **NEU** CD mit Kinderliedern – "I bin a kloana Pumpernickl ..."
- S. 43 Tonaufnahmen für die CD "I bin a kloana Pumpernickl ..." – Photoseite
- S. 44 **NEU** Lieder für Kinder und junge Leute 2 – "*Kirchweihgsangl*"
- S. 45 Zu Besuch im Volksmusikarchiv – Photoseite
- S. 46 "*Scheint da Mond und die Stern*" – Aktion "Ihr Wunschlied" (BR/VMA), verschiedene Fassungen
- S. 48 **NEU** CD-Reihe "Panorama-Klänge" – Berchtesgadener Saitenmusik – Roaner Sängerinnen – Tanzmusik, Blechbläserquintett, Hackbrettmusik
- S. 50 [www.volksmusikarchiv.de](http://www.volksmusikarchiv.de) – Erweiterung "Beiträge für die Medien"
- S. 52 *O reichert mir den Wanderstab* – Instrumentalweise für Blechbläserquartett (Beerdigung)
- S. 54 Vom "Held" zum "Erzkujon" – Napoleon in (bayerischen) historischen Volksliedern zwischen 1799 und 1815 – Beitrag von Elias Oppenrieder (FSJ-Kultur)
- S. 56 Photographische Eindrücke – Tonaufnahmen im VMA mit historischen Napoleonliedern
- S. 58 "*Wo bist du, Bonaparte*" [1799] – Sammlung Hartmann, neue Melodie
- S. 59 "*Freut euch des Friedens!*" [1805] – Sammlung Hartmann
- S. 60 "*Zu dir erhebe ich meine Seele*" – für gemischten Chor – Advent – Volkstrauertag
- S. 61 "Lost's no grad de Spuileit o" – Volksmusik in Lokalradiostationen in Ostoberbayern
- S. 62 "*Da Wetzstoahans*" – Textfassung aus dem Landkreis Mühldorf um 1900
- S. 63 Arbeitsmaterialien und Veröffentlichungen, **Angebote** – Postversand
- S. 64 Die "letzte Seite" – Haben Sie das schon gewusst? – Nachrichten

**Bestellungen von Beratungsmaterialien, Noten, Heften, Büchern, CDs usw.  
erbitten wir immer schriftlich!**

**Unsere Postanschrift: Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, 83052 Bruckmühl, Fax 08062/8694,  
E-Mail: [volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de](mailto:volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de)  
Alle verfügbaren Publikationen finden Sie ausführlich beschrieben unter: [www.volksmusikarchiv.de](http://www.volksmusikarchiv.de).**

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde ...

... auch in der vorliegenden Ausgabe unseres Mitteilungsblattes haben wir anlässlich des 100. Geburtstages von Wastl Fanderl den Umfang um 16 Seiten erweitert und gehen auf "seine" SMZ ein:

- S. 4** Ein **Kurzüberblick** über die **Veranstaltungen** nach Datum/Orten mit Inhaltskürzeln.
- S. 5** Einer **Zuordnung** der **Veranstaltungen** zu den Landkreisen und kreisfreien Städten folgt eine Übersicht, aus welcher **inhaltlichen Bandbreite** Sie auswählen können.
- S. 6-23** **Im ersten Hauptteil** finden Sie die einzelnen **Veranstaltungen** und **Archivöffnungen** ausführlicher mit inhaltlichen und organisatorischen Hinweisen dargestellt.
- S. 7** Hinweise auf **30 Jahre "Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern"**.
- S. 8-9** Aspekte unserer **Ausstellung "Bestände und Arbeiten am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern"** im Gebäude des Volksmusikarchivs vom 26.7. bis 30.9.2015
- S. 26-37** **Im zweiten Hauptteil** blicken wir auf einige Beispiele aus dem 1. Jahrgang 1958 der SMZ zurück und führen sie mit heutigen Beiträgen und Noten weiter.
- S. 38-60** **Der dritte Hauptteil** weist auf aktuelle Neuerscheinungen (Kinderlieder-CD, Liederheft, CD "Panorama-Klänge"), die Erweiterung des Internetauftritts, unsere Arbeiten über den "Oberbrunnenreuther Hausg'sang" und auf unser Projekt "Napoleon und Bayern" hin.
- Lieder** finden Sie auf den Seiten: 9, 26, 40/41, 44, 46/47, 58, 59, 60, 62.
- Instrumentalstücke** finden Sie auf den Seiten: 24/25, 27, 29, 30/31, 32/33, 36/37, 52/53.
- S. 61-64** Den Abschluss bilden die Hinweise auf unsere **Sendungen über "Radio Regenbogen"**, Hinweise auf **Veröffentlichungen des Bezirks Oberbayern** und die "letzte Seite".

---

## Öffnungszeiten des Volksmusikarchivs am Krankenhausweg 39 in 83052 Bruckmühl

---

Regelmäßige Öffnungszeiten des Archivs mit Volksmusikberatung und Schriftenverkauf sind:

- Jeden **Mittwoch** (außer Feiertag) durchgehend von **9.00 Uhr bis 18.30 Uhr**.  
Achtung: **Keine Öffnung** ist vom **15.8.-4.9.2015** (auch **kein Postversand**).
- **Abendöffnungen bis 20.00 Uhr** (mit allgemeiner **Sprechstunde der Volksmusikpflege**) sind am: Mittwoch, 12. August, 9. September, 7. Oktober und 11. November 2015.
- **Ein Samstag im Monat** von 9.00-12.00 Uhr: am 1. Aug., 12. Sept., 17. Okt., und 28. Nov. 2015.
- Von 26. Juli bis 30. September 2015 ist im Gebäude des Volksmusikarchivs zu den Öffnungszeiten eine **kleine Ausstellung** über die verschiedenen **Aufgaben und Bestände des Volksmusikarchivs** zu sehen, für die wir auch **Führungen** (29.7., 1.8., 5.8., 12.8., 9.9., 30.9.2015) anbieten.
- Auch die **Besucher der Veranstaltungen und Archivöffnungen im VMA** z.B. am 29.7., 1.8., 5.8., 12.8., 9.9., 30.9., 21.10., 11.11. 2015 können die Publikationen des Bezirks Oberbayern erwerben!
- Informationstermine zum Thema **"Volksmusik - Urheberrecht - GEMA"** sind am 12.8., 9.9., 7.10. und 11.11.2015 geplant. Bitte melden Sie sich dazu an und benennen eventuelle besondere Anliegen!

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Bei besonderen Anliegen bitten wir um vorherige Anmeldung!**

**Besonderer Service:** Bei den Außenveranstaltungen des VMA besteht die Gelegenheit, einige ausgewählte Veröffentlichungen (vor allem CDs) aus der volksmusikalischen Arbeit des Bezirks Oberbayern zum Selbstkostenpreis zu erwerben. Sollten Sie besondere Wünsche (z.B. Notenausgaben des VMA) haben, teilen Sie uns bitte bis 1 Tag vor der Veranstaltung mit, was wir für Sie mitnehmen sollen.

**In eigener Sache – Bitte um Geduld!** – Die Akzeptanz der Arbeit und der Angebote des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern in der Bevölkerung ist so groß, dass wir um **Geduld** bitten müssen. Liedanfragen und Notensuchen, Urheberrechtsfragen und andere spezielle Fragestellungen zu Volkslied und Volksmusik bedürfen oft intensiver Nachforschungen. Mit Martin Prochazka konnte der Bezirk Oberbayern ab 1.6.2015 einen fachkundigen Mitarbeiter in Teilzeit gewinnen, der Eva Bruckner in der Bearbeitung der Anfragen unterstützen wird. ES

Auf dieser Seite fassen wir die **Veranstaltungsangebote** mit Mitarbeitern des Volksmusikarchives und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern in ganz Oberbayern von **Ende Juli bis Ende November 2015** (ohne Archivöffnung und Sprechstunden im VMA) im **Überblick** zusammen.

Nähere Angaben und Beschreibungen finden Sie auf den Veranstaltungsseiten 6 bis 23. Die Abkürzungen bedeuten: **AA** = Archivabend, **BayL** = Bekannte bayerische Lieder, **BB** = Bruckmühler Begegnung, **BGL** = Bayerische Geschichte im Lied, **BiGa** = Biergartenmusik, **dB** = Dörfliche Blasmusik, **Dok** = Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern, **DtVL** = Aktion "Wir singen deutsche Volkslieder", **Frü** = Frühschoppenmusik, **Fü** = Führung mit Anmeldung, **GS** = Geselliges Singen, **GU** = Gemütliche Unterhaltungsmusik zum Mitsingen, **GVL** = Singen mit geistlichen Volksliedern, **Info** = Informationen zur Volksmusik für Praktiker, **KiFa** = ErlebnisSingen für Kinder und Familien, **Mor** = Moritatensingen auf Straßen und Plätzen, **Niko** = Nikolaus-Lieder-Aktion, **Ref** = Referat über Volksmusik, **Sms** = Aktion Singen mit Senioren, **SSS** = SternSingerService, **Std** = Informations- und Verkaufsstand, **SuMTr** = Sänger- und Musikantentreffen, **Urh§** = Information zu Urheberrecht und Volksmusik, **WS** = Geselliges Wirtshaussingen, **WSS** = Aktion "WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN".

### Juli 2015

Sa	18.07.	Mühldorf (Mor)	S. 6
So	19.07.	Eichstätt "Mittendrin" (Std, Mor, KiFa, GVL, BayL, DtVL)	S. 6
So	26.07.	Bruckmühl/VMA (30 Jahre Volksmusikarchiv)	S. 7-9
Mi	29.07.	Bruckmühl/VMA (Fü)	S. 10
Do	30.07.	Amerang (Ref/GS)	S. 10
Fr	31.07.	Hundszell (Mor, WS)	S. 10

### August 2015

Sa	01.08.	Bruckmühl/VMA (Fü)	S. 11
So	02.08.	München (KiFa)	S. 11
Di	04.08.	Waldkraiburg (DtVL)	S. 11
Mi	05.08.	Bruckmühl/VMA (Fü)	S. 11
Mi	05.08.	Bruckmühl/VMA (Sommerabend, GS)	S. 11
Fr	07.08.	Mühldorf (Erlebnistag)	S. 12
Sa	08.08.	Bad Reichenhall (Mor)	S. 12
So	09.08.	Pfaffenhofen (Früh, BayL)	S. 12
Di	11.08.	Wallberg (DtVL, BayL)	S. 12
Mi	12.08.	Bruckmühl/VMA (Urh§)	S. 13
Mi	12.08.	Bruckmühl/VMA (Fü)	S. 13
Mi	26.08.	Gmunden/Oberösterreich (Sommerakademie, Ref)	S. 13
So	30.08.	Rottenbuch (GVL)	S. 13

### September 2015

Sa	05.09.	Greding (Std, Mor, DtVL)	S. 13
So	06.09.	BHM Amerang (BayL, GVL, Häuserreise, GS)	S. 14
Mi	09.09.	Bruckmühl/VMA (Urh§)	S. 14
Mi	09.09.	Bruckmühl/VMA (Fü)	S. 14
Do	10.09.	Wörmsmühl (GS)	S. 14
Sa	12.09.	Herrsching (Ref, GS, Info)	S. 15
Mi	16.09.	München (GS)	S. 15
So	20.09.	Kloster Seeon (Tag der Volksmusik)	S. 15

Mo	21.09.	Böhmfeld (DtVL, BayL)	S. 16
Mi	23.09.	Berg/Eurasburg (WS)	S. 16
Do	24.09.	Glonn (WS)	S. 16
Mi	30.09.	Bruckmühl/VMA (Fü)	S. 16
Mi	30.09.	Bruckmühl/VMA (AA)	S. 16

### Oktober 2015

Di	06.10.	RO-Oberwöhr (GVL)	S. 17
Mi	07.10.	Bruckmühl/VMA (Urh§)	S. 17
Fr	09.10.	Ludwigsmoos (WS)	S. 18
So	11.10.	Waging (Std, Mor, KiFa, GVL, DtVL)	S. 18
Mo	12.10.	München (Ref/Info/BGL)	S. 18
Do	15.10.	M-Obermenzing (WS)	S. 18
So	18.10.	FLM Glentleiten (Tanzmusik, KiFa, GS, Std)	S. 19
Mo	19.10.	BHM Amerang (Std, Tanzmusik, Mor, WS, KiFa)	S. 19
Di	20.10.	Mietraching (GU, BayL)	S. 19
Mi	21.10.	Bruckmühl/VMA (GVL)	S. 19
Sa	24.10.	FLM Donaumoos (KiFa)	S. 20
So	25.10.	Pfaffenhofen (GS, DtVL)	S. 20
Mo	26.10.	München (Ref/Info/Dok)	S. 20
Do	29.10.	Neuching (WS)	S. 20

### November 2015

So	08.11.	Schliersee (GS)	S. 20
Di	10.11.	Berglern (WS, BayL, DtVL)	S. 21
Mi	11.11.	Bruckmühl/VMA (Urh§)	S. 21
Mi	11.11.	Bruckmühl/VMA (AA, Musik im Urlaub)	S. 21
Do	12.11.	Griesstätt (WS)	S. 21
Sa	14.11.	Alb/Harrain (GVL)	S. 21
So	15.11.	Steingaden (GVL)	S. 22
Mo	16.11.	München (Ref/Info)	S. 22
Mi	18.11.	Ingolstadt (BGL)	S. 22
Do	19.11.	München (GS)	S. 23
Sa	21.11.	Gars (Fortbildung KiFa)	S. 23

---

## Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

---

Hier finden Sie die öffentlich zugänglichen Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern für den **Zeitraum Ende Juli bis Ende November 2015**.

In diesem Zeitraum bieten wir meist in Zusammenarbeit mit örtlichen Kontaktpersonen/Mitarbeitern Veranstaltungen in 17 von 23 Landkreisen und kreisfreien Städten des Bezirks Oberbayerns an:

**AÖ** (-) • **BGL** (Bad Reichenhall) • **DAH** (Glonn bei Markt Indersdorf) • **EBE** (-) • **ED** (Berglern, Neuching) • **EI** (Böhmfeld, Eichstätt) • **FFB** (-) • **FS** (-) • **GAP** (FLM Glentleiten) • **IN** (Hundszell, Ingolstadt) • **LL** (-) • **MB** (Alb/Harrain, Schliersee, Wallberg, Wörnsmühl) • **MÜ** (Gars am Inn, Mühldorf, Waldkraiburg) • **München-Land** (-) • **München-Stadt** (Hofbräu-Keller, Münchner Schule für Bairische Musik, Obermenzing, Westpark) • **ND** (Haus im Moos, Ludwigsmoos) • **PAF** (Pfaffenhofen) • **RO-Stadt** (Oberwöhr) • **RO** (Amerang, Bruckmühl, Griesstätt, Mietraching) • **STA** (Herrsching) • **TÖL** (Berg bei Eurasburg) • **TS** (Kloster Seeon, Waging) • **WM** (Rottenbuch, Wies/Steingaden).

Außerhalb Oberbayerns: • **Mittelfranken** (Greding) • **Oberösterreich** (Gmunden)  
• **Baden-Württemberg** (Freiburg).

Nicht aufgeführt sind in der folgenden Monatsübersicht u.a.

- unsere Volksmusiksendungen bei den Lokalradiostationen (siehe S. 61)
- und die nicht öffentlichen Veranstaltungen und Probentermine für Gesangs- und Musikgruppen.

**Unser Angebot:** Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern ist für alle Bürger im Bezirk Oberbayern von Eichstätt bis Berchtesgaden und von Burghausen bis Steingaden da. Besonders wichtig ist uns die **Regionalisierung** der Angebote des Bezirks Oberbayern. **Gern kommen wir auch zu Ihnen**, in Ihre Gegend, in Ihren Ort, in Ihre Stadt, z.B. ...

- ... zu einem **geselligen Singen** im Wirtshaus
- ... zu einem geselligen Tanzen oder Singen von **Tanzliedern**
- ... zu einem volksmusikalischen **Frühschoppen** oder zur geselligen **Biergartenmusik**
- ... zu einem **informativen Singabend** "Volkslieder und ihre Geschichte(n)"
- ... zu einem Singabend mit Liedern aus der **Sammlung des Kiem Pauli**
- ... zu einer **Andacht mit geistlichen Volksliedern** im Jahreskreis in einer Kirche oder Kapelle
- ... **NEU: Singen von geistlichen Volksliedern aus dem neuen Gotteslob** (München-Freising)
- ... zu einem **Singen im Advent** in Kapellen und Kirchen
- ... im Rahmen der **Aktion "WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN"**
- ... zu einem **lustigen Erlebnis-Singen mit Familien, Kindern und Erwachsenen**
- ... zum **Moritatensingen auf Straßen und Plätzen** in Oberbayern
- ... zur **Aktion "Sah ein Knab' ein Röslein stehn"** - wir singen **Deutsche Volkslieder**
- ... zu einem überregionalen Markt mit unserem **Informations- und Verkaufsstand**
- ... zu einem Informationsabend "**Bayerische Geschichte im Lied**"
- ... zu einem **Vortrag** über die **Volksmusik in Oberbayern** und ihre Entwicklung und Pflege
- ... zu einem Erfahrungsaustausch über "**Volksmusik-Urheberrecht-GEMA**"
- ... zu einem **Informationsabend** über die Aufgaben und Angebote vom Volksmusikarchiv und von der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern
- ... oder zu weiteren Angeboten nach Ihrer Wahl! – **Überlegen wir gemeinsam!**

Wir führen auf Einladung auch **Fortbildungen oder Übungsabende zum natürlichen Singen** durch, z.B. ...

- ... mit **geistlichen Volksliedern** zu bestimmten Themen im Jahreskreis
- ... mit **regionalen Liedern** für Kindergarten oder Grundschule (für Erzieher und Lehrkräfte)
- ... mit Liedern der Aktion "**SmS - Singen mit Senioren**" (für Betreuer/innen)
- ... mit Liedern und Spielen für Kleinstkinder "**Kimmt a Mäuserl**" (für Eltern und Betreuer)
- ... mit Kinderliedern und Bewegungsspielen für ehrenamtliche "**Singpaten**"
- ... mit Liedern der Aktion "**sts - Singen-Tanzen-Spielen**" (für Lehrkräfte von Grundschulen).

**Treten Sie mit uns in Verbindung**, wenn Sie Ideen haben und als Organisator und Veranstalter vor Ort mit dem VMA kooperieren wollen. Bitte beachten Sie: Die Veranstaltungen von Dezember 2015 bis Mitte April 2016 sollten **spätestens bis 1. Oktober 2015** verbindlich vereinbart werden. ES

Sa. 18.07. **84453 Mühldorf/MÜ**, vor dem Vermessungsamt, Am Stadtplatz 48, **10.00-12.00 Uhr**

**Moritaten, Balladen und gesungene Geschichten**

Die Moritatenänger des Bezirks Oberbayern sind mit ihrer großen Bildertafel und alten Balladen, Moritaten und erzählenden Liedern zu Gast am Stadtplatz vor dem ehemaligen **Gerichtsgebäude**, in dem einstmals wie im Lied besungen der **"Wirtssepperl z'Garching"** vor seinem **Landrichter** stand. Die Passanten und Besucher sind zum Zuhören und Mitsingen eingeladen. Natürlich werden auch ein paar Lieder angestimmt, die der Mühldorfer Lehrer und Heimatkundler Franz X. Rambold (1883-1938) aufgeschrieben hat. Das VMA stellt Liederhefte und Liedblätter auch zum Mit-nach-Hause-Nehmen bereit. Wir freuen uns auf viele neugierige Mitsänger(innen)!

V/Org.: Kreisheimatpfleger Dr. Reinhard Baumgartner, Tel. 08633/6158 und Stadt Mühldorf.

So. 19.07. **85072 Eichstätt**, Volksmusiktag **"Mittendrin"** in der Altstadt, **12.00-19.00 Uhr**

**Tag der Volksmusik**

*Nach dem durchschlagenden Erfolg des Volksmusiktages "Mittendrin" im Rahmen der Oberbayerischen Kulturtage 2011 in Eichstätt findet das "Mittendrin" nach 2013 nun 2015 erneut statt. Am Wochenende 18. und 19. Juli 2015 sind Sänger, Musikanten, Tänzer und Besucher aus ganz Bayern eingeladen, nach Eichstätt zu kommen! Veranstaltet und organisiert wird das große Musikantentreffen vom Kulturverein "Mittendrin e.V." aus dem Landkreis Eichstätt um Kreisheimatpfleger Dominik Harrer und Edith Rixner. Ein Anmeldeformular und weitere Infos stehen auf [www.eichstaett-mittendrin.de](http://www.eichstaett-mittendrin.de) zur Verfügung.*

Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern ist am **Sonntag, 19. Juli ab 12 Uhr mittags** voraussichtlich in der **Gutenberggasse** (bei Regen: **weltliche Johanniskirche**) vertreten:

- An einem **Informationsstand** werden ausgewählte Veröffentlichungen aus der Volksmusikarbeit des Bezirks Oberbayern vorgestellt, wobei ein besonderes Augenmerk auf das nördliche Oberbayern gerichtet ist. Alle Lieder- und Notenhefte, Materialsammlungen, Bücher und CDs können zu einem **günstigen Selbstkostenpreis** erworben werden.
- Für das "Mittendrin 2015" gibt das VMA erneut ein Lieder- und Notenheft heraus, in dem weniger bekannte, aus dem Landkreis Eichstätt mündlich oder handschriftlich überlieferte Lieder und Instrumentalstücke für das heutige Singen und Musizieren aufbereitet sind. Das neue Heft **"Musi und Gsang aus dem Landkreis Eichstätt III"** gibt es an diesem Sonntag am Stand des VMA zum Sonderpreis von 1,- €!
- Ab Mittag sind **alle Besucher am Stand des VMA** auch zum **Mitsingen** (jeweils ca. 30 Min.) eingeladen. Hierzu stellt das VMA Liedblätter und Heftchen zur Verfügung. Bei den meisten Singterminen gibt es bei einem "Volksmusik-Rätsel" CDs zu gewinnen!

13 Uhr **"Mariechen saß weinend im Garten ..."**

Balladen, Moritaten und gesungene Geschichten (Teil 1)

14 Uhr **"Ein Schäfermädchen weidete ..."** – Balladen, Moritaten ... (Teil 2)

15 Uhr **"Wo kemman denn de Kinder her?"**

ErlebnisSingen mit Liedern für die ganze Familie (**Pater-Philipp-Jenningen-Platz**)

16 Uhr **"Und rufen all Gottes Engel an ..."**

Geistliche Volkslieder zur Besinnung auf Gott und die Welt (**Schutzengelkirche**)

17 Uhr **"I bin a Steirerbua ..."** – Bekannte bayerische Volkslieder

18 Uhr **"Sah ein Knab ein Röslein stehn"** – Deutsche Volkslieder zum Tagesabschluss.

Mi. 22.07. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

So. 26.07. 83052 Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, ab 11.00 Uhr

**Einladung zu**  
**30 Jahre "Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern"**  
**am Sonntag, 26. Juli 2015**

Vor 30 Jahren wurde das "Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern" mit Sitz in Bruckmühl gegründet. In den Jahren 1984/1985 hat der Bezirk die Weichen für die Zusammenführung mehrerer privater Volksmusiksammlungen (Slg. Fanderl, Slg. Horak und Slg. Schusser) unter dem Dach des Bezirks Oberbayern gestellt. Es entstand eine Informations- und Arbeitsstelle für alle Erscheinungsformen der regionalen Musiktradition. Neben der Sammlung, Dokumentation und Archivierung gehört auch die Aufbereitung und Bereitstellung von Material aus der Volksmusiktradition für den heutigen Gebrauch zu den Aufgaben. Seit 1999 hat das Volksmusikarchiv zusammen mit der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern seinen Sitz im ehemaligen Krankenhaus des Marktes Bruckmühl.

Bezirkstagspräsident Josef Mederer lädt aus diesem Anlass die Bevölkerung aus nah und fern am Sonntag, 26. Juli 2015 tagsüber zu einem Fest in den Garten vor dem Archivgebäude ein. Geplant ist ein Frühschoppen und danach ein buntes gesellig-unterhaltsames Volksmusikprogramm für Jung und Alt, das die vielfältigen Angebote des Volksmusikarchivs für die Menschen heute in Teilen widerspiegelt. Gefeierte wird im Garten des Volksmusikarchivs unter den Allwetterschirmen und in einem eigens aufgestellten Zelt.

Neben verschiedenen Instrumental- und Gesangsdarbietungen singen wir auch gemeinsam bayerische und deutsche Volkslieder. Die Familien kommen beim Spielenachmittag und beim ErlebnisSingen mit lustigen Kinderliedern auf ihre Kosten. Im Archivgebäude ist eine Ausstellung über Bestände und Arbeiten des Volksmusikarchivs über drei Jahrzehnte aufgebaut. Tonträger, Bücher und Noten aus der Volksmusikarbeit des Bezirks Oberbayern gibt es an diesem Tag zu Sonderpreisen.

**Geplanter Ablauf – Änderungen möglich (auch wetterbedingt!)**

- ab 11 Uhr: Eintreffen der Besucher, Bläsermusik nach Peter Streck (um 1840), Eröffnung der Ausstellung "*Bestände und Arbeiten am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern*" durch Herrn Bezirkstagspräsident Josef Mederer.
- ca. 11.30 Uhr: Frühschoppen mit den Isengau-Musikanten, Ansprache des Herrn Bezirkstagspräsidenten und kurze Wortbeiträge der Ehrengäste und "volksmusikalischer" Kollegen, Vorstellung der neuen CDs "Kinderlieder" und "Panorama-Klänge", Gelegenheit zum Mittagessen (so lange der Vorrat reicht).
- ca. 14 Uhr: Kaffee und Kuchen vom "Förderverein für das Volksmusikarchiv", die "Kirchdorfer Streichmusik" spielt nach Handschriften von 1892, zugleich: überlieferte Spiele für Jung und Alt.
- ca. 16.30 Uhr: ErlebnisSingen mit lustigen Liedern für die ganze Familie.
- 18 Uhr: Ökumenische Dankandacht mit Pfarrer Hans Durner und Pfarrer Harald Höschler mit geistlichen Volksliedern zum Mitsingen und Klarinettenmusik.

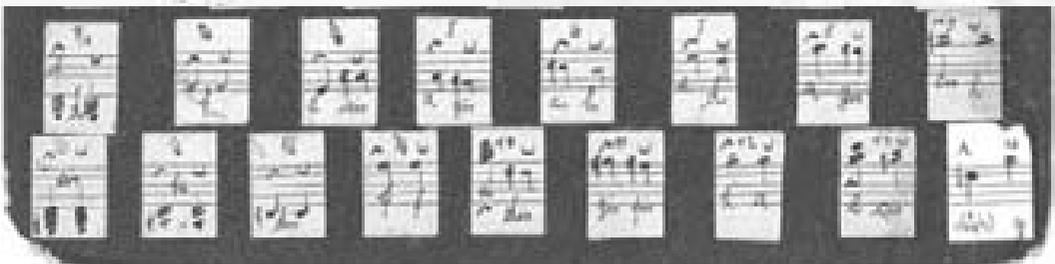
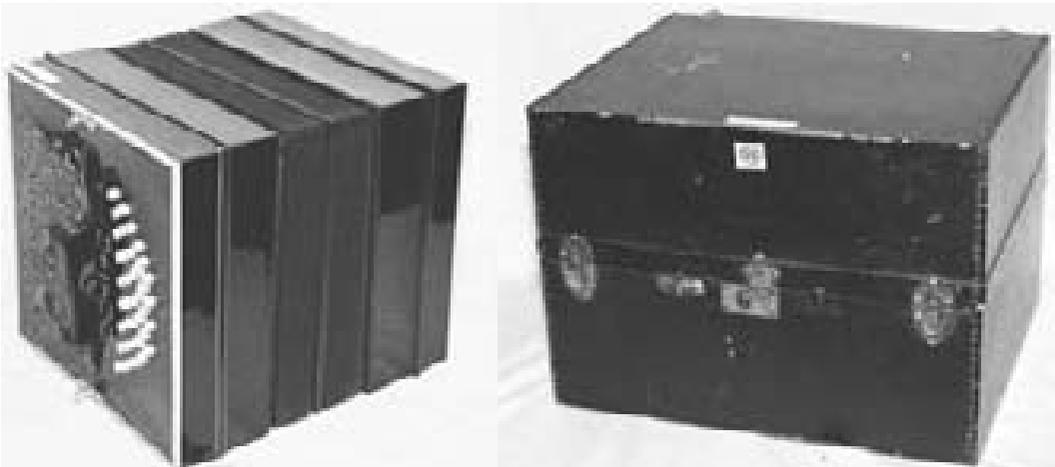
Anschließend: Geselliger Ausklang des Festes mit Musik und Gesang.

Wir freuen uns auf viele interessierte Besucher. Für kalte Getränke sorgt die Brauerei Maxlrain.

Zu den Öffnungszeiten des Volksmusikarchivs ist von Ende Juli bis Ende September 2015 eine kleine Ausstellung zu besichtigen, die den interessierten Besuchern einen Einblick in Bestände und Arbeiten am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern geben kann:

Da gibt es auf erklärenden Tafeln oder in Vitrinen u.a. zu sehen: Schellackplatten und Tonwalzen, historische Abbildungen und Photos, Flugblattdrucke und Bücher, Lieder- und Notenhandschriften der Sänger und Musikanten, Zeitungsausschnitte mit Liedabdrucken, Einzeldokumente aus Nachlässen wichtiger Volksmusiksammler (u.a. Horak, Seidl, Kammerer, Fandler, Scheierling), Notendrucke des 19. Jahrhunderts (u.a. von Herzog Maximilian in Bayern, dem "Zithermaxl"), Abbildungen von Gewährspersonen bei Feldforschungen zur mündlichen Überlieferung im Singen, Musizieren und Tanzen, Notenbestände dörflicher und städtischer Musikkapellen und Gesangsgruppen, usw., usw.

Entdecken Sie das Besondere im Alltäglichen und Unscheinbaren der Volksmusik. Lernen Sie auch einige Ausarbeitungen, Dokumentationen und Publikationen des VMA kennen.



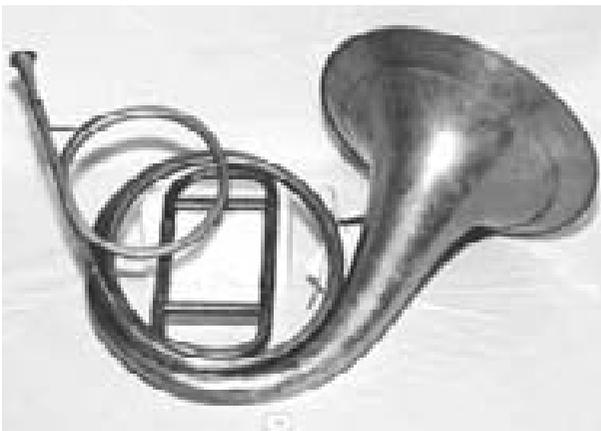
Bandoneon von Georg Weinschütz mit Koffer und handschriftliche Griffabelle von 1904 (Ausschnitt)

Diese kleine Ausstellung ist so konzipiert, dass die Besucher während der Öffnungszeiten des VMA (siehe Termine Juli/August/September, S. 10-16) selbständig die einzelnen Exponate und Tafeln besichtigen können – oder in einer Führung weitergehende Informationen erhalten, verbunden mit der Möglichkeit, vertiefende Fragen oder Anmerkungen anzubringen. Führungen mit Archivmitarbeitern werden angeboten am Mittwoch, 29. Juli - 18.30 Uhr; Samstag, 1. Aug. - 12.00 Uhr; Mittwoch, 5. Aug. - 17.00 Uhr; Mittwoch, 12. Aug. - 20.00 Uhr; Mittwoch, 9. Sept. - 20.00 Uhr und am Mittwoch, 30. Sept. - 18.30 Uhr. Sondertermine sind möglich. Bitte melden Sie sich dazu im VMA an!



Handschrift für Klarinette, Haag in Oberbayern um 1870

"Inventionshorn" um 1800



Schellackplatte, Pfaffenhofen um 1910

Liederhandschrift, Berchtesgaden 1911

*Franzose hat uns aus dem Land...*

*1. Franzose hat uns aus dem Land aus dem Land  
aus dem Land aus dem Land aus dem Land  
aus dem Land aus dem Land aus dem Land  
aus dem Land aus dem Land aus dem Land  
aus dem Land aus dem Land aus dem Land  
aus dem Land aus dem Land aus dem Land*

*2. Ich komm' heute zum Lügen  
schleich' zu uns um uns zu belügen  
Jah' es san da de Kell'orokna  
No mel im Stoll!  
Jah' es so a Spall  
Jah' han' es no mel im Stoll  
Und hoire d'inn'ri dich!*

*3. Ich stieg auf auf d' Lorka  
Hab' Schiachweck no an  
Falls Kollerschuracher oke  
Kal an Platschana han!  
Jah' es sohan di en!  
Kal an Platschana han  
Und hoire d'inn'ri dich!*

Natürlich freuen wir uns auch weiterhin über Dokumente, Lieder und Noten, Erinnerungen oder Hinweise, die Sie dem Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern übergeben! Reden Sie mit uns und helfen Sie mit, die überlieferte musikalische Volkskultur für nachfolgende Generationen zu bewahren! ES

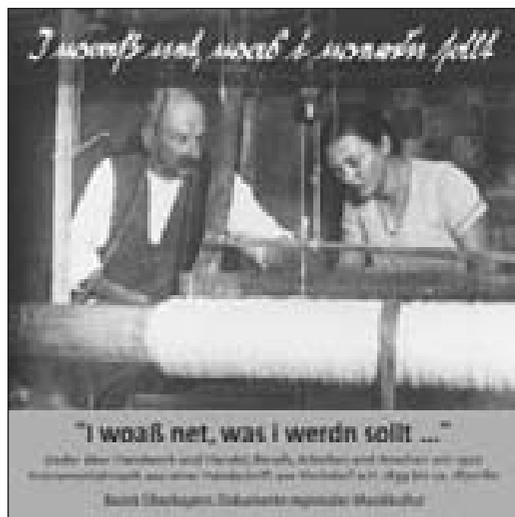
- Mi. 29.07. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.  
 → Nehmen Sie sich bitte Zeit zur selbständigen Besichtigung der Ausstellung  
**"Bestände und Arbeiten am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern"**.
- Mi. 29.07. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **18.30 Uhr**  
**Führung** durch die Ausstellung im VMA **"Bestände und Arbeiten am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern"**. Beschränkte Teilnehmerzahl, **Anmeldung erforderlich!**

Do. 30.07. **83123 Amerang/RO**, Bauernhausmuseum des Bezirks Oberbayern, Bernöderhof, **20 Uhr**  
**"Betracht ma amoi de Zimmerleit ..."**  
 Begleitend zur Ausstellung des Bauernhausmuseums über die **Landhandwerker** gestaltet das VMA einen **informativ-geselligen Abend mit Liedern über Handwerk und Arbeit** aus der "Sammlung Oberbayrischer Volkslieder" (1934) von Kiem Pauli. Zu Gast sind die Sänger Ossi Hackl und Hannes Janßen aus dem Isarwinkel - bei einigen Liedern sind die Besucher auch zum Mitsingen eingeladen.

Gerade die Zimmerleute werden in den Liedern über Handwerker immer wieder als faul und langsam bezeichnet – aber beim Essen sollen sie schnell und fleißig sein, manchmal auch bei den Dirndl'n. Die Verköstigung der Handwerker war meist Sache des Auftraggebers. Auch die Schneider und Schuster, die bei dem Bauern "auf der Ster" arbeiteten, d.h. ins Haus zur Arbeit kamen, erhielten als Teil ihres Entgeltes Essen und Trinken. Somit ist diese gefühlte Diskrepanz zwischen Leistung und Verköstigungsaufwand in die Kritik an den Handwerkern eingegangen. Warum es gerade die Zimmerleute in den Liedern so trifft, ist für uns nicht erkenntlich.

Viele Handwerkerlieder aus der Sammlung von Kiem Pauli sind zu hören auf der CD **"I woß net, was i werd'n sollt ..."** (siehe Angebote Seite 62/63).

V: Bauernhausmuseum Amerang, Anmeldung erbeten unter Tel. 08075/91509-0.



- Fr. 31.07. **85047 Ingolstadt-Hundszell/IN**, Städtisches Bauerngerätemuseum, **19.00 Uhr** – Eintritt!  
**"Leitl, müaßts lustig sei ..."**  
 – Ein Abend mit Blasmusik, Balladen, Moritaten und Wirtshausliedern –  
 Auf Einladung der Ingolstädter Volksmusikfreunde und des Kulturamtes der Stadt Ingolstadt sind auch heuer wieder die Wirtshaus- und Moritatensänger des Bezirks Oberbayern beim Sommerfest im Bauerngerätemuseum Hundszell zu Gast. Ab 18 Uhr spielt die bekannte **"Zandter Blasmusik"** auf, ab 19 Uhr sind die Besucher im Wechsel mit der Blasmusik zum geselligen Singen von Balladen, Moritaten und lustigen Wirtshausliedern eingeladen. Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern teilt dazu kleine Taschenliederheftchen aus, die im Museums-Eintrittspreis enthalten sind.  
 V: Bauerngerätemuseum der Stadt Ingolstadt, Info: Kulturamt, H. Schneider, Tel. 0841/305-1812.

**AUGUST 2015**

- Sa. 01.08. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-12.00 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.  
 → Nehmen Sie sich bitte Zeit zur selbständigen Besichtigung der Ausstellung  
**"Bestände und Arbeiten am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern"**.
- Sa. 01.08. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **12.00 Uhr**  
**Führung** durch die Ausstellung im VMA "Bestände und Arbeiten am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern". Beschränkte Teilnehmerzahl, **Anmeldung erforderlich!**
- So. 02.08. **München**, Bayerwaldhaus im Westpark, **14.00-15.00 Uhr**  

**"Wo kemman denn de Kinder her ...?"**  
 Gemeinsam singen wir lustige Lieder für die ganze Familie, für Jung und Alt. Ernst Schusser vom VMA lädt Kinder und Erwachsene, Oma, Opa, Onkel, Tante und alle Bekannten zum Mitmachen und Weiterdichten ein.  
 Nach dem Singen (ca. 45 Minuten) erhält jedes Kind ein kleines Heftchen des VMA mit kindgemäßen Liedern als Geschenk zum Mit-nach-Hause-nehmen.  
**Angebot:** Bei dieser Veranstaltung gibt es die **neue CD "I bin a kloana Pumpernickl ..."** (siehe Beschreibung S. 42-43) mit Liedern für Kinder gesungen von Schulklassen und Kindergruppen zum Sonderpreis von 8,- € (sonst 10,- €).  
 V: VMA unterstützt vom "Förderverein für das VMA des Bezirks Oberbayern", dessen Mitglieder auch für die Bewirtung mit kalten Getränken (Wasser, Limo, Bier) sorgen.
- Di. 04.08. **84478 Waldkraiburg/MÜ**, vor dem **Haus der Kultur** oder im Foyer (bei Regen), **18.00 Uhr**  

**"Sah ein Knab ein Röslein stehn"**  
 Gemeinsames Singen von Deutschen Volksliedern und volkstümlichen deutschen Liedern aus dem 19. Jahrhundert, wie sie früher auch in der Schule gelernt wurden.  
 V/Org.: Stadt Waldkraiburg; Information: Klaus Ertelt (Tel. 08638/3756) und VMA.
- Mi. 05.08. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.  
 → Nehmen Sie sich bitte Zeit zur selbständigen Besichtigung der Ausstellung  
**"Bestände und Arbeiten am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern"**.
- Mi. 05.08. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **17.00 Uhr**  
**Führung** durch die Ausstellung im VMA "Bestände und Arbeiten am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern". Beschränkte Teilnehmerzahl, **Anmeldung erforderlich!**
- Mi. 05.08. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **19.00 Uhr!** (bei Regen in der Realschul-Aula)  
**Volksmusikalischer Sommerabend** unter den Schirmen im Garten vor dem VMA  
**"Sche langsam fang ma o!"**  
 – 30 Jahre "Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern" in Bruckmühl –  
 Bei diesem geselligen Abend mit der "**Frühschoppenmusi des VMA**", lustigen Liedern und schmissigen Instrumentalklänge erzählt Ernst Schusser über seine Arbeit beim Aufbau des Volksmusikarchivs, über Erlebnisse und die vielen Unterstützer und Helfer aus Nah und Fern, ohne die es das "Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern" heute nicht gäbe.  
 Für Getränke, Brezen, usw. ist gesorgt. Eintritt frei - Spenden für das VMA sind "erlaubt"!  
**Wegen des beschränkten Platzangebotes ist eine Anmeldung bis 3.8. unbedingt notwendig!**

**Schönes (un-)bekanntes Oberbayern**

– Erlebnistag zur regionalen Volksmusik im Landkreis Mühldorf am 7. August –

Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern macht am Freitag, den 7. August einen volksmusikalischen Ausflug in den südlichen Landkreis Mühldorf am Inn. **Treffpunkt** ist um 10 Uhr im Rathaus-Flex in Mühldorf. Nach Empfang durch Bürgermeisterin Marianne Zollner und Erläuterungen zur Stadtgeschichte zeigt Stadtarchivar Edwin Hamberger Originale aus der **Sammlung Franz Xaver Rambold**. Kreisheimatpfleger Dr. Baumgartner berichtet über Funde im Archiv der Blaskapelle Altmühldorf zur **Türmerfamilie Heindl**. Nach kurzem Stadtrundgang fahren wir nach Kraiburg zum Mittagessen um 12.30 Uhr im Gasthof Unterbräu. Archivpfleger Franz Genzinger zeigt Noten-Originale aus dem Marktarchiv Kraiburg zu den **Lenzwenger Musikanten**, Geigenländer von Josef Riedl u.a. Auf der Fahrt nach Gallenbach/Taufkirchen halten wir mit einer kleinen **Andacht** in der Marienwallfahrtskirche Pietenberg inne. In Gallenbach zeigt Hilarius Häusler dann **originale Noten des Franz Seraphim Maier**, "Tavernwirt und Musikant" und Dr. Baumgartner berichtet über die **Sammlung Willi Merklein** (Änderungen im Ablauf sind möglich!).

**Wichtig:** Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Man fährt mit dem eigenen Pkw (evtl. Fahrgemeinschaften bilden). Bitte richten Sie Ihre **Anmeldung baldmöglichst, aber bis spätestens 3. August 2015** an das Volksmusikarchiv.

Sa. 08.08. **83435 Bad Reichenhall/BGL**, in der Fußgängerzone, **10.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr****"Mariechen saß weinend im Garten"**

Die Moritatensänger des Bezirks Oberbayern kommen mit alten Balladen, schaurigen Moritaten und Ereignisliedern von Wildschützen, "bayerischen Helden" und anderen (aktuellen) Begebenheiten nach Reichenhall in die Fußgängerzone. Passanten und Besucher sind bei Sonne oder Regen zum Mitsingen und Mitmachen eingeladen, z.B. bei den Geschichten vom *"Bettlmandl"*, vom *"Löffelschlager Loisei"*, von der *"Räuberbraut"*, von *"Lenchen"*, *"Mariechen"* oder von *"Adam und Eva"*. **Wir freuen uns auf viele Mitsänger(innen)!**

**10 Uhr Neuer Brunnen beim Hotel Luisenbad – Kurkino****11 Uhr Angerer ("Schiefer") Brunnen in der Poststraße (bei Haus Nr. 40)****12 Uhr am Florianiplatz.**

V: Fritz Derwart, Sebastian Irlinger, Hans Auer (Volksmusikpfleger des Lkr. BGL).

So. 09.08. **85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm/PAF**, Gasthof Stegerbräu, Ingolstädter Str. 13, **10.30-12.30 Uhr****Volksmusikalischer Frühschoppen**

Die "Frühschoppenmusi" des VMA lädt zum gemütlichen volksmusikalischen Verweilen ein. Mit Trompete und Flügelhorn erklingen beliebte überlieferte Schottische, Landler, Polkas, Rheinländer und Walzer aus Musikantenhandschriften – aber auch der *"Bienenhaus-Galopp"*, das *"Rehragout"*, *"Der Jäger aus Kurpfalz"*, *"Schenkts ma amoi was boarisch ei, boarisch woll ma lustig sei"* und andere mit Text zum Mitsingen überlieferte bekannte Weisen.

Auch die in den Wirtshäusern beliebten bayerischen Lieder wie *"In da Fruah wann da Hoh macht an Krahra"*, das *"Loisachtal"*, *"Schau, schau, wias renga tuat"*, *"I bin da Dudlhofer"*, der *"Steirabua"*, *"De Gamserln schwarz und braun"* oder der *"Böhmerwald"* werden angestimmt und die Besucher erhalten zwei kleine Liederblätter zum Mitsingen.

V: Der Wirt vom "Gasthof Stegerbräu", Info: Paul Weichenrieder, Tel. 08443/242.

Di. 11.08. **83700 Wallberg/MB**, Panorama-Hotel, **15.30 Uhr - "SmS - Singen mit Senioren"****"Geselliges Singen mit deutschen und bayerischen Volksliedern"**

Gemeinsam singen die "Berg-Fahrer" zusammen mit Eva Bruckner und Ernst Schusser die bekannten deutschen und bayerischen Volkslieder aus den Liederblättern des VMA.

**Anmeldung** notwendig bei: Marille Tipolt, Tel. 08022/24839.

V: Marille Tipolt und Heinrich Sendhardt, Gde. Rottach-Egern u. VdK Rottach-Egern/Kreuth.

- Mi. 12.08. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-20.00 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.  
Ab 17.30 Uhr: **Sprechstunde des Volksmusikpflegers** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)  
→ Nehmen Sie sich bitte Zeit zur selbständigen Besichtigung der Ausstellung  
**"Bestände und Arbeiten am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern"**.  
**Ab 17.30 Uhr:** Ernst Schusser und/oder Martin Prochazka stehen für Fragen zum Themenkreis **"Volksmusik - Urheberrecht - GEMA"** zur Verfügung.  
Bitte nutzen Sie dieses Angebot für Ihre speziellen Anliegen. Terminvormerkung ist möglich.
- Mi. 12.08. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **20.00 Uhr**  
**Führung** durch die Ausstellung im VMA **"Bestände und Arbeiten am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern"**. Beschränkte Teilnehmerzahl, **Anmeldung erforderlich!**
- Mi. 26.08. - Sa. 29.08., **Gmunden/Oberösterreich** – Sommerakademie  
**"Wir ziehen daher ..."**  
Bei der Sommerakademie des Österreichischen Volksliedwerks zum Thema "Musik und ihre Orte" ist Ernst Schusser zu einem Referat über "Gegenwärtige Ansätze und Motive beim volksliedbasierten Singen in der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern" eingeladen.  
V/Info: Österreichisches Volksliedwerk, Operngasse 6, A-1010 Wien, [www.volksliedwerk.at](http://www.volksliedwerk.at).
- So. 30.08. **82401 Rottenbuch/Lkr. Weilheim-Schongau, 11.30 Uhr**  
**Schmauzenbergmesse – "Lasst loben Gott mit Freudenschall"**  
Auf Initiative von Thomas Eiler von der Musikkapelle Rottenbuch sind die Besucher dieser Bergmesse wie in den Vorjahren eingeladen, bei der Messfeier mit geistlichen Volksliedern selber mitzusingen. Eine Abordnung der Musikkapelle begleitet die Lieder, die das VMA im Jahr 2006 als **Messgestaltung für Volksgesang und Blasinstrumente** mit dem Titel **"Lasst loben Gott mit Freudenschall"** herausgegeben hat. Bei Regen findet der Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Stiftskirche Rottenbuch statt.  
V: Trachtenv., Soldaten- u. Kriegerverein, Musikkapelle Rottenbuch (Th. Eiler, Tel. 08867/8121).



## SEPTEMBER 2015

- Sa. 05.09. **91171 Greding/Mittelfranken, Marktplatz, 10.00-18.00 Uhr**  
**"22. Gredinger Trachtenmarkt"**  
Der Bayerische Landesverein für Heimatpflege, der Bezirk Mittelfranken und die Stadt Greding veranstalten auch heuer wieder den großen "Gredinger Trachtenmarkt". Wie in den Vorjahren ist das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern vertreten mit seinem  
– **Informations- und Verkaufsstand** (Bücher, Noten, Liederhefte, CDs usw.).  
– 10.00/12.30/13.30/14.30/15.30 Uhr:  
**Geselliges Singen** mit den Besuchern am Stand des VMA: Moritaten, Balladen und gesungene Geschichten (auch mit dem "Braunbär Bruno" oder "Kennst du die NSA?") und  
– um 16.30 bis 17.30 Uhr: "Markt-aus-Singen" mit Deutschen Volksliedern.  
Achtung: Wie bei den anderen Singterminen auf Märkten suchen wir auch für Greding freiwillige Helfer, z.B. für das Austeilen der Liederheftchen, usw. Melden Sie sich beim VMA.

So. 06.09. **83123 Amerang/RO**, Bauernhausmuseum, **13.00-18.00 Uhr** – Bei jedem Wetter!

**Herbstliches Singen und Musizieren – Volksmusiknachmittag**

Sänger und Musikanten sind eingeladen, in den Bauernhäusern und bei schönem Wetter auch im Freien zu musizieren und zu singen (bitte nur GEMA-freie Lieder und Musikstücke).

**Besondere Angebote des VMA:**

13 Uhr **"Hintn bei da Stadttür ..."**

Zum Auftakt laden wir am Eingangsplatz zum gemeinsamen Singen aus unserem Textheftchen mit 26 bekannten **bayerischen Volksliedern** ein.

15 Uhr **"Du hast die Welt erschaffen ..."**

Gelegenheit zum gemeinsamen Singen geistlicher Lieder vor dem Bildstöckl.

16 Uhr **Volksmusikalische Häuserreise** – mit Liedern über Tiere, Musik und kurzen Erläuterungen z.B. zum Taubenhaus und zum Kuhstall im Bernöderhof (Treffpunkt), aber auch zur Gänsewiese und zur Schafweide.

Das VMA stellt dazu wieder neue Liedblätter zum Mitsingen zur Verfügung.

17.30 Uhr **"Sche langsam hör ma auf mitanand ..."**

Gesellige Lieder am Eingangsplatz zum Tagesausklang.

Für aktive Sänger und Musikanten ist der Eintritt ins Museum frei (**bitte im VMA anmelden!**)

Mi. 09.09. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **9.00-20.00 Uhr**

**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Ab 17.30 Uhr: **Sprechstunde des Volksmusikpflegers** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)

→ Nehmen Sie sich bitte Zeit zur selbständigen Besichtigung der Ausstellung **"Bestände und Arbeiten am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern"**.

**Ab 17.30 Uhr:** Ernst Schusser und/oder Martin Prochazka stehen für Fragen zum Themenkreis **"Volksmusik - Urheberrecht - GEMA"** zur Verfügung.

Bitte nutzen Sie dieses Angebot für Ihre speziellen Anliegen. Terminvormerkung ist möglich.

Mi. 09.09. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **20.00 Uhr**

**Führung** durch die Ausstellung im VMA **"Bestände und Arbeiten am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern"**. Beschränkte Teilnehmerzahl, **Anmeldung erforderlich!**

Do. 10.09. **83739 Wörnsühl/MB**, Gasthaus "Nägele", **20.00 Uhr**

**Zum Gedenken an den Kiem Pauli (25.10.1882-10.9.1960)**

wollen wir gemeinsam Lieder aus seiner "Sammlung Oberbayrischer Volkslieder" (1934) singen, ganz einfach und ungezwungen – in der zweistimmigen Form, wie sie Kiem Pauli in seinen "Wanderjahren" in den Dörfern im südlichen Oberbayern aufgeschrieben hat. Von 1925-1929 ist der Kiem Pauli von Wildbad Kreuth aus oft mit dem Radl unterwegs gewesen und hat bei den einfachen Leuten die meist mündlich überlieferten, mundartlichen Gesänge aufgezeichnet, die vom Vergessen bedroht waren.

Alle Besucher erhalten das vom VMA zusammengestellte Liederheft "Wie is denn net heut so schön" (VMA 2011, s. Angebote S. 62/63).

V: VMA und Gasthaus Nägele, Wörnsühl, Tel. 08025/6918.



Sa. 12.09. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **9.00-12.00 Uhr**

**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

→ Nehmen Sie sich bitte Zeit zur selbständigen Besichtigung der Ausstellung **"Bestände und Arbeiten am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern"**.

- Sa. 12.09. **82211 Herrsching/STA**, "Haus der bayerischen Landwirtschaft", Riederstr. 70, **15.15 Uhr**  
***Das Leben und Wirken vom Fanderl Wastl (1915-1991)***  
Auf Einladung des Kreisheimatpflegers Manfred Schulz erzählen Eva Bruckner und Ernst Schusser beim Volksmusikseminar des Landkreises Starnberg über das Leben und Wirken des ersten oberbayerischen Volksmusikpflegers, der ein Leben lang "in das Volkslied verliebt" war – wie er selbst einmal sagte. Gemeinsam singen wir einige "Fanderl-Lieder" und die einschlägigen Beratungsmaterialien des VMA werden zum Sonderpreis abgegeben. V/Info: Manfred Schulz, Tel. 08151/21489. Anmeldung für Gäste unbedingt erforderlich!
- Mi. 16.09. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr  
***Archivöffnung*** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.  
→ Nehmen Sie sich bitte Zeit zur selbständigen Besichtigung der Ausstellung ***"Bestände und Arbeiten am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern"***.
- Mi. 16.09. **München**, Bayerwaldhaus im Westpark, **20.00 Uhr**  
***"Oa halbe Bier, zwoa halbe Bier ..." – Geselliges Singen***  
Eingeladen sind alle, die gern in geselliger Runde singen. In den Liedern geht es um allerhand "gschmackige" Sachen, die Liebe – und auch um viele andere leibliche "Köstlichkeiten" – natürlich auch um das "guade, echte, boarische Bier", kurz vor dem Oktoberfest! Der "Förderverein für das VMA des Bezirks Oberbayern" sorgt für kalte Getränke – das VMA für die Liederbögen. **Die Besucher können ihre Brotzeit selber mitbringen.**
- So. 20.09. **83370 Kloster Seeon/TS**, Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern, **11-17 Uhr**  
***Klösterlicher Markt am Erntedankfest – Tag der Volksmusik***  
Die Besucher können an diesem Sonntag Volksmusik hautnah und persönlich erleben. Das **Volksmusikarchiv** ist mit einem **Informations- und Verkaufsstand** mit Noten, Liederbüchern und CDs vertreten und bietet zum Zuhören und Mitmachen an:  
11 Uhr: ***"De Gamserl schwarz und braun ..."***  
mit der "Frühschoppen-Musi" und bayerischen Liedern zum Selbersingen.  
13 Uhr: ***"Mariechen saß weinend im Garten"***  
Balladen, Moritaten und gesungene Geschichten zum Zuhören und Mitsingen.  
14 Uhr: ***"Wo kemman denn de Kinder her ...?"***  
Lustige Lieder für Kinder, Eltern und Großeltern zum Singen und Spielen.  
15 Uhr: Gesprächskonzert im Benediktussaal **mit den "Stoaner Sängern" aus Traunstein**, die im Gespräch mit Hans Auer erzählen und viele Lieder singen.  
Gesprächskonzert im Musiksaal: **die Gitarrenmusik Prochazka-Irger-Kleinschwärzer-Hornsteiner** stellt das neue Spielheft des VMA "Gitarrenmusik II" vor.  
16 Uhr: ***"Aber wiagale, woigale ..."***  
2-stimmige Lieder aus der Sammlung des Kiem Pauli (1882-1960).  
Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern stellt zu allen Themen Liederhefte bereit.  
Der "Klösterliche Markt" und der "Tag der Volksmusik" am **Erntedankfest** enden wie bisher auf Einladung von Herrn Pfarrer Dr. Hans Huber besinnlich in der Klosterkirche Seeon:  
17 Uhr: ***"Herr, bleib bei uns und weiche nicht"***  
30 Minuten Instrumentalmusik, Lieder und Gedanken zum Tagesausklang und zur Besinnung auf die Schöpfung Gottes, Danken für die Ernte.  
V: Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern, Kloster Seeon, Tel. 08624/897 422.

- Mo. 21.09. **85113 Böhmfeld/El, Kotterhof, 19.30 Uhr**  
**"Im Wald und auf der Heide ..."**  
 Gemeinsames Singen von deutschen und bayerischen Volksliedern aus den Liederheften und Liederblättern des Volksmusikarchivs. Natürlich sind auch Jäger- und Naturlieder dabei!  
 V/Org.: "Singen in Böhmfeld", Petra Strehler, Tel. 08406/91082 und Bürgermeister Ostermeier.
- Mi. 23.09. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr**  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.  
 → Nehmen Sie sich bitte Zeit zur selbständigen Besichtigung der Ausstellung  
**"Bestände und Arbeiten am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern"** – noch bis 30.9.!
- Mi. 23.09. **82547 Berg bei Eurasburg/TÖL, Landgasthof Berg, Schmidberg 2, 20.00 Uhr**  
**"Geselliges Wirtshaussingen"**  
 ... mit lustigen Liedern, Couplets und bayerischen Wirtshausliedern aus den Taschenliederheften des VMA. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen.  
 V/Info: Singkreis Eurasburg, Anastasia Bauer, Tel. 08179/8092.
- Do. 24.09. **85229 Glonn bei Markt Indersdorf/DAH, Gasthaus Hohenester, 20.00 Uhr**  
**"Geselliges Wirtshaussingen"**  
 ... mit lustigen Liedern, Couplets und bayerischen Wirtshausliedern aus den Taschenliederheften des VMA vermischt mit Liedern, die im Landkreis Dachau früher gesungen wurden. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen.  
 V/Info: Trachtenverein "D' lustigen Glontaler" Glonn, Andreas Hillreiner, Tel. 08136/937739.
- Mi. 30.09. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr**  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.  
 → Nehmen Sie sich bitte Zeit zur selbständigen Besichtigung der Ausstellung  
**"Bestände und Arbeiten am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern"** – Letzter Tag!
- Mi. 30.09. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 18.30 Uhr**  
**Führung** durch die Ausstellung im VMA **"Bestände und Arbeiten am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern"**. Beschränkte Teilnehmerzahl, **Anmeldung erforderlich!**
- Mi. 30.09. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 20.00 Uhr, Archivabend**  
**"Und aus is und gar is ..."**  
 Bei diesem Archivabend werden wir zum Abschluss unserer Ausstellung **"Bestände und Arbeiten am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern"** gemeinsam einige Lieder aus Handschriften singen, die in der Ausstellung zu sehen waren. Dazu kommen Gesänge aus der mündlichen Überlieferung, die wir in Feldforschungen festgehalten haben – ehe sie verklungen sind.

*Jetzt tüt's no grad lüsen a biis.*



Getränke für "durstige" Singkehlen sind vorbereitet – Liederblätter stellt das VMA.  
 Der Eintritt ist frei. – Wir bitten um verbindliche Anmeldung **bis spätestens 28.9.2015** ans VMA.

**OKTOBER 2015**

- Di. 06.10. **83026 Rosenheim-Oberwöhr**, Pfarrzentrum St. Josef der Arbeiter, Am Wasen, **20.00 Uhr**  
**"Du hast die Welt erschaffen"**  
 – Geistliche Volkslieder zum Erntedank und über heilige Menschen–  
 Gemeinsam singen wir Lieder aus der Reihe "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch", die Pfarrer Durner zusammen mit Ernst Schusser und Fritz Kernich Anfang der 1980er Jahre im Bildungswerk Rosenheim angefangen hat. Es geht um den Erntedank, den Dank für die Schöpfung und den sorgsam Umgang mit den Geschenken Gottes an die Menschen. Auch Lieder über heilige Menschen, die uns auf dem Weg durch das Leben Unterstützung und richtungsweisend sein können sind dabei. Das VMA stellt Liedblätter zur Verfügung, die auch mit nach Hause genommen werden dürfen.  
 V: Pfarrei St. Josef der Arbeiter, Tel. 08031/40270, Org.: Ulrike Hierl, Michaela Nagel.
- Mi. 07.10. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-20.00 Uhr.  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.  
 Ab 17.30 Uhr: **Sprechstunde des Volksmusikpflegers** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)
- Mi. 07.10. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, ab **19.00 Uhr**  
**"Urheberrecht und Volksmusik"**  
 An diesem Abend wollen wir aus der Erfahrung des VMA berichten und in einfachen Worten Hilfestellung und Ratschläge für den persönlichen Umgang mit der GEMA geben.  
 In zunehmender Zahl und mit den unterschiedlichsten Anliegen treten Bürgerinnen und Bürger an das VMA heran, die teilweise auch Angst vor dem Umgang mit der GEMA haben. Viele Ehrenamtliche in der Volksmusikpflege, in Vereinen, Gemeinden und Schulen haben keine belastbaren *Grundkenntnisse im Bereich "Urheberrecht und GEMA"*. An diesem Abend haben die Teilnehmer Gelegenheit, Grundlegendes zu erfahren, z.B. was man bei *Martinsumzügen*, beim *Klöpfeln* oder *Sternsingen* wissen sollte, wie es mit den umstrittenen *Notenkopien in Kindergärten* steht, was man beachten muss, wenn man eigene oder fremde *Musikaufnahmen ins Internet* stellt oder ob man eine Ton-Aufnahme einfach so *an Freunde weitergeben* kann. Mit all diesen und vielen vielen anderen Fragen im Bereich Urheberrecht-Volksmusik-GEMA haben wir am VMA zu tun!  
 Die Einladung zu diesem Informationsabend richtet sich in besonderer Weise an  
 - Verantwortliche und Organisatoren von **Volksmusikveranstaltungen**,  
 - Sänger und Musikanten, die ihr **Repertoire** abklären wollen,  
 - Interessenten, die demnächst eine **Volksmusik-CD** planen,  
 - Menschen, die **Noten kopieren** wollen/müssen.  
 Neben Einzelfragen sind folgende allgemein interessante Informationen vorgesehen:  
 • Der **aktuelle Stand des deutschen Urheberrechts** in Bezug auf regionale Volksmusik.  
 • **"Vereinbarung zur Freiheit der Volksmusik"** für Liedermacher, Stücklschreiber und Bearbeiter, deren Lieder, Musikstücke und Bearbeitungen **GEMA-frei aufzuführen** sind.  
 • **Formschreiben** für Veranstalter, Sänger und Musikanten an die GEMA, z.B. ...  
   ... zur **Überprüfung** der geplanten Lieder und Instrumentalstücke **vor** einer Veranstaltung auf TANTIEMEN-Pflicht oder GEMA-Freiheit.  
   ... zur **Abklärung des eigenen Repertoires** der Instrumental- und Gesangsgruppen für öffentliche Aufführungen bei Veranstaltungen, im Wirtshaus, bei Hoagarten, usw.  
   ... zur **vorherigen Anmeldung** von öffentlichen Veranstaltungen, bei denen nur teilweise GEMA-Repertoire aufgeführt wird, mit Hinweisen auf die gewünschte günstigere **anteilmäßige Berechnung** und die **GEMA-Härtefallregelung**.  
   ... zur **Voranfrage** bezüglich GEMA-Pflicht der geplanten Titel einer **CD-Produktion**.  
 Bitte melden Sie sich zu diesem Gespräch unbedingt vorher im Volksmusikarchiv an!

- Fr. 09.10. **86669 Ludwigsmoos/ND**, Gde. Königsmoos, Gasthaus Kraus, **20.00 Uhr**  
**"Geselliges Wirtshaussingen"**  
... mit lustigen Liedern, Couplets und bayerischen Wirtshausliedern aus den Taschenliederheften des VMA. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Organisation und Information: Hans Huber, Tel. 08433/528.
- So. 11.10. **83329 Waging/TS**, "Bauern- und Handwerkermarkt", **11.00-16.00 Uhr**  
**"Boarisch Hiasl und Co."**  
Der ehemalige Bezirksrat, Landtagsabgeordnete und Bürgermeister von Waging Sepp Daxenberger (1962-2010) hat das Volksmusikarchiv erstmals im Jahr 2002 zum Bauern- und Handwerkermarkt eingeladen, damit wir mit den Besuchern singen.  
Das VMA bietet beim Waginger "Bauern- und Handwerkermarkt" an:  
• ab 11.00 Uhr **Informations- und Verkaufsstand** (Bücher, Noten, Liederhefte, CDs, usw.).  
• 13.00 Uhr **Balladen und Moritaten** zum Mitsingen.  
• 14.30 Uhr **Lustige Lieder für die ganze Familie.**  
• 15.00 Uhr **Besinnliche geistliche Volkslieder** in der Pfarrkirche.  
im Andenken an den verstorbenen Sepp Daxenberger und seine Frau.  
• ab 15.30 Uhr "Markt-aus-Singen" mit **Deutschen Volksliedern.**  
V: Verwaltungsgemeinschaft, 83329Waging, Salzburger Str.1, Tel. 08681/4005-0 (H. Thaler).
- Mo. 12.10. **81925 München**, Münchner Schule für Bairische Musik, Mauerkircherstr. 52, **20.00 Uhr**  
**"Was ist das?"** – Informationen für Praktiker –  
Heute: **Lieder über Napoleon und Bayern 1799-1815**  
Anlässlich der Bayerischen Landesausstellung "Bayern und Napoleon" 2015 in Ingolstadt haben wir uns am VMA mit historischen Liedern der Napoleonzeit 1799-1815 beschäftigt. Eine Auswahl der Lieder aus der Sammlung des Münchner Volksliedforschers August Hartmann (1846-1917) haben wir hergerichtet und heutigen Sängerinnen und Sängern für Tonaufnahmen im VMA gegeben. Auch Moritz Demer ist mit einigen Freunden seiner "Münchner Schule für bairische Musik" dabeigewesen (siehe S. 56-59). An diesem Abend wollen wir Hintergründe zu diesen Liedern aus der Bayerischen Geschichte erfahren. Dabei geht es nicht um wissenschaftliche Erörterungen sondern um Informationen für die Praxis in einfachen Worten. Wir werden natürlich auch viele Lieder gemeinsam singen.  
V: Münchner Schule für Bairische Musik, Ltg. Moritz Demer, Tel. 089/988887 (Eintritt frei!)
- Mi. 14.10. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Do. 15.10. **81247 München-Obermenzing**, Carlhäusl, An der Würm 1, **20.00 Uhr**  
**"Schee langsam fang ma o ..."** – **Geselliges Wirtshaussingen**  
Bei diesem geselligen Abend geht es heuer auch um Lieder, die der in München geborene oberbayerische Volksliedsammler Kiem Pauli (1882-1960) in den 1920er Jahren gesammelt hat – und die er in seiner Jugend um 1900 in München gesungen hat! Das VMA stellt wieder Liederhefte und Blätter zum Mitsingen und Mit-nach-Hause-nehmen zur Verfügung. Dazu gibt es an diesem Abend ein "Volksmusikquiz" mit Preisen gleich zum Mitnehmen!  
V: Trachtenverein "D' Würmtaler" Menzing; Info.: Hans Menzinger, Tel. 089/8113186.
- Sa. 17.10. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-12.00 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

So. 18.10. **82439 Glentleiten/GAP**, Freilichtmuseum des Bezirks Oberbayern, **14.00-17.00 Uhr**

***Kirchweihsonntag – Kirtatanz mit Klarinettenmusik***

Am Kirchweihsonntag erklingt im Freilichtmuseum wieder lustige Klarinettenmusik aus alten oberbayerischen Musikantenhandschriften. Bei Landler, Walzer, Polka, Schottisch, Boarischen und leichten Volkstänzen sind alle Besucher zum Kirtatanz eingeladen.



Unser besonderes Angebot für **Familien mit Kindern zum Mitmachen**: Zwischen den einzelnen Tanzturen der Erwachsenen singen wir lustige Lieder für die ganze Familie. Die Kinder dürfen auch ganz nah bei den Musikanten sein und erhalten ein kleines Liederheftchen zum Mit-nach-Hause-nehmen!

Der "Förderverein für das VMA" hilft bei der Betreuung der Besucher mit und bietet am Informations- und Verkaufsstand des VMA - neben CDs und Liederheften - auch wieder die beliebten "volksmusikalischen" Lebkuchenherzen zum Kirchweihfest an.

Mo. 19.10. **83123 Amerang/RO**, Bauernhausmuseum, **14.00 Uhr bis 18.00 Uhr** – Bei jedem Wetter!

***Kirchweihmontag im Bernöderhof***

In geselliger Runde soll die alte Gemütlichkeit am Kirchweihmontag aufleben:

- Ab 14 Uhr spielt die "**Isengau Musi**" überlieferte Weisen zu Unterhaltung und Tanz.
- Um 14.30 Uhr laden die Moritaten- und Wirtshaussänger **zum geselligen Mitsingen** ein.
- Der "Förderverein für das VMA" bietet die beliebten "**volksmusikalischen**" Herzerl an.
- Um 16.00 Uhr können Kinder und Erwachsene gemeinsam **lustige Kinderlieder** singen.

Sänger und Musikanten sind eingeladen, in den Museumshöfen oder auf der Hausbank im Freien (GEMA-frei) zu singen und zu musizieren. Anmeldung bitte ans Volksmusikarchiv.

Di. 20.10. **83043 Mietraching/RO**, Gasthaus Kriechbaumer, **20.00 Uhr** – **Kirchweihdienstag**

***"Geselliges Wirtshaussingen zum Kirchweihhausklang"***

In gemütlicher Atmosphäre sind an diesem Dienstagabend nach Kirchweih alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Mit Trompete und Flügelhorn spielen die Musikanten des Volksmusikarchivs beliebte überlieferte Schottische, Landler, Polkas, Rheinländer und Walzer aus Musikantenhandschriften - aber auch den "**Bienenhaus-Galopp**", das "**Rehragout**", den "**Friederikerl-Mazurka**", den "**Jäger aus Kurpfalz**", den "**Bären-Walzer**" und andere mit Text zum Mitsingen überlieferte bekannte Weisen.

Auch die in den Wirtshäusern beliebten bayerischen Lieder wie der "**Dudlhofer**", das "**Loisachtal**", "**Die Gamslerl schwarz und braun**", der "**Steirerbua**", "**In da Fruah, wann da Hoh macht an Krahra**" oder der "**Böhmerwald**" werden angestimmt – sie sind enthalten in dem Taschenliederheft "26 bayerische Volkslieder", das jeder Besucher erhält.

V/Org.: Kulturförderverein Mangfalltal in Maxlrain e.V., Resi Englhart, Tel. 08061/90790.

Mi. 21.10. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **9.00-18.30 Uhr**  
***Archivöffnung*** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Mi. 21.10. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **19.30 Uhr**

***"Dank sei dir, Herr Jesus Christ ..."*** – Dankgottesdienst im VMA

In dieser heiligen Messe mit gemeinsam gesungenen geistlichen Volksliedern wollen wir zusammen mit **Pfarrer Hans Durner** für die guten Gaben Gottes danken, die er uns im ganzen Jahr so reich geschenkt hat - und weiterhin seine Hilfe und Barmherzigkeit erbitten. Eine herzliche Einladung zum Mitfeiern geht an alle, die sich mit dem VMA und seinen Mitarbeitern verbunden fühlen. Im Anschluss an den Gottesdienst ist bei einer warmen Knödelsuppe Gelegenheit zum Ratschen und sich Kennenlernen! **Bitte melden Sie sich an!**

- Sa. 24.10. **86668 Donaumoos-Freilichtmuseum "Haus im Moos", Kleinhohenried/ND, 14-15 Uhr**  

**"Beim Bimperlwirt, beim Bamberlwirt ..."**  
 Lustige Lieder für Kinder und Erwachsene, Eltern und Großeltern, Onkel und Tanten. Wir singen aus dem neuen Heft "Lieder für Kinder und junge Leute 2", das jeder Teilnehmer erhält. Auch die neue Kinder-CD "I bin a kloana Pumpernickl ..." haben wir dabei. Örtl. Organisation und Information: Friedrich Koch, Museumsleiter, Tel. 08454/95205.
- So. 25.10. **85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm/PAF, Hofbergsaal im Bürgerzentrum, Hofberg 7, 10.30-12 Uhr**  
**Offenes Singen**  
 An diesem Sonntagvormittag wollen wir wieder einige deutsche und bayerische Volkslieder gemeinsam singen. Das VMA stellt Liederhefte und Liederblätter zur Verfügung. V/Org.: Uschi Kufer, Tel. 08441/783844, Angela und Franz Nischwitz, Tel. 08441/6113.
- Mo. 26.10. **81925 München, Münchner Schule für Bairische Musik, Mauerkircherstr. 52, 20.00 Uhr**  
**"Was ist das?" – Informationen für Praktiker –**  
 Heute: **Die "Stubenmusik" in Gegenwart und Vergangenheit**  
 Ernst Schusser erzählt mit vielen Beispielen über die Geschichte und die verschiedenen Entwicklungslinien der "Stubenmusik" und volksmusikalischen "Saitenmusik", wie wir sie heute in der Volksmusikpflege kennen. Die Wurzeln reichen mindestens in den Anfang des 19. Jahrhunderts zurück, als die "höheren Töchter" Gitarre erlernten oder auch Harfe in bürgerlichen Salons spielten – zu einer Zeit, als gerade das Bürgertum die "Landbewohner entdeckte" und u.a. die "Landler" in den städtischen Tanzsälen modern wurden. V/Org.: Münchner Schule für Bairische Musik, Ltg. Moritz Demer, Tel. 089/988887 (Eintritt frei!)
- Mi. 28.10. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr**  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Do. 29.10. **85467 Neuching/ED, Gasthaus Neuwirt, Oberneuching, St.-Martin-Str. 14, 20.00 Uhr**  
**"Schee langsam fang ma o ..." – Geselliges Wirtshaussingen**  
 .. mit lustigen Liedern, Couplets und bayerischen Wirtshausliedern aus den Taschenliederheften des VMA. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. V: AK Senioren und Soziales der Gemeinde Neuching, H. Bgm. Hans Peis Tel. 08123/9326-63.

**NOVEMBER 2015**

- Mi. 04.11. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr**  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- So. 08.11. **83727 Schliersee/MB, Markus Wasmeier Freilichtmuseum Schliersee, Brunnbichl 5, 14 Uhr**  
**"Aber wiagale, woigale ..."**  
 In den 1920er Jahren hat der Kiem Pauli (1882-1960) in den Dörfern und Wirtschaften des Oberlandes und anderen Gegenden des oberbayerischen Alpenvorlandes alte Lieder gesammelt, die sonst vergessen wären. Ernst Schusser und Eva Bruckner vom Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern laden die Museumsbesucher am Sonntagnachmittag zum gemeinsamen, geselligen Singen von Liedern aus der "Sammlung Oberbayrische Volkslieder" ein, die Kiem Pauli 1934 veröffentlicht hatte. Liederhefte stehen zur Verfügung, der Eintritt zum gemeinsamen Singen ist kostenlos.  
 V: Markus Wasmeier Freilichtmuseum Schliersee, Tel. 08026/92 922-0.

- Di. 10.11. **85459 Berglern/ED**, Gaststätte Sportheim, **20.00 Uhr**  
***Geselliges Singen ...***  
 ... mit lustigen **oberbayerischen Wirtshausliedern** und einigen bekannten **deutschen Volksliedern**. Das VMA stellt Liederblätter zum Mitsingen und Mit-nach-Hause-Nehmen zur Verfügung. Bei einem Volksmusikrätsel können Sie CDs gewinnen.  
 V: Bayer. Bauernverband, Schützenverein Almenrausch, Org.: Josef Eberl, Tel. 08762/2994.
- Mi. 11.11. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-20.00 Uhr.  
***Archivöffnung*** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.  
 Ab 17,30 Uhr: ***Sprechstunde des Volksmusikpflegers*** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)  
**Ab 17,30 Uhr:** Ernst Schusser und/oder Martin Prochazka stehen für Fragen zum Themenkreis **"Volksmusik - Urheberrecht - GEMA"** zur Verfügung.  
 Bitte nutzen Sie dieses Angebot für Ihre speziellen Anliegen. Terminvormerkung ist möglich.
- Mi. 11.11. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **20.00 Uhr, Archivabend**  
***Musik im Urlaub***  
 Mit diesem Archivabend wollen wir die Aufmerksamkeit der urlaubenden Oberbayern auf die musikalischen Eindrücke lenken, die ihnen in den Urlaubsländern begegnen. Ob in Irland oder Schweden, Schottland oder der Türkei, Spanien oder Bulgarien – oder gar Kenia, Argentinien oder Thailand: Überall werden die Urlauber oder Informationsreisenden mit der Musik des Landes in Berührung kommen oder gebracht.  
 Was liegt näher als sich mit dieser "Begegnungs-Musik" etwas gründlicher zu beschäftigen: Ist es heimisch-regionale Musik? Ist es globale Popmusik? Ist es "Fremdenverkehrsmusik", wie sie auch den in Oberbayern urlaubenden Touristen begegnet? Sind es lebendige Musikkanten, die da aufspielen oder nur Konserven? – Und welche Instrumente begegnen einem bei Besichtigungen in Städten, Schlössern, Kirchen oder Klöstern ...? Viele Fragen – Es würde uns freuen, wenn einige "urlaubende Oberbayern" über ihre musikalischen Begegnungen berichten, eventuell sogar mit Beispielen auf CD oder festgehalten auf dem "Smartphone" oder ähnlichen Schnell-Speichermedien für unterwegs!  
 Melden Sie sich bitte baldmöglichst im VMA, wenn Sie kurz (ca. 5-15 Minuten) erzählen wollen. Sollten Sie nicht Zeit haben zu kommen, wären wir für unsere Sammlung auch an Schilderungen, Bildern und "Tönen" interessiert. ES  
 Der Eintritt ist frei. – Wir bitten um verbindliche Anmeldung **bis spätestens 9.11.2015** ans VMA.
- Do. 12.11. **83556 Griesstätt/RO**, Gasthaus Gigler in Schmiding bei Griesstätt, **20.00 Uhr**  
***"Geselliges Wirtshaussingen"***  
 ... mit lustigen Liedern, Couplets und bayerischen Wirtshausliedern aus den Taschenliederheften des VMA. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen.  
 V: Männergesangverein Griesstätt, Martin Weinzierl, Tel. 08039/2154 oder 08031/9413342.
- Sa. 14.11. **83737 Alb/Harrain am Irschenberg/MB**, Anianus-Kapelle, **19.30 Uhr**  
***"Gottesdienst mit geistlichen Volksliedern"***  
 Am Vorabend des Patronatstages von **Marinus und Anianus** (15. November) lädt das VMA und die Pfarrei Irschenberg zu einem Gedenken an die zwei "Heiligen vom Irschenberg" ein. Herr Pfarrer Winkler feiert mit uns wie in den vergangenen Jahren die Heilige Messe und alle Gottesdienstbesucher können bei den Liedern mitsingen. Die Anianus-Kapelle in Alb ist nicht leicht zu finden – machen Sie sich auf die Suche!

So. 15.11. **86989 Steingaden/WM**, Wieskirche, **16.00 Uhr** – "Klingende Wieskirche"

**"Herr, bleib bei uns ..."**

– Geistliche Volkslieder, Instrumentalmusik und Gedanken in der Wieskirche –

Auf Einladung von Wiespfarrer Gottfried Fellner gestaltet das VMA an diesem Sonntagnachmittag (Volkstrauertag) eine besinnliche Stunde mit geistlichen Volksliedern und festlicher Instrumentalmusik mit Sängern und Musikanten aus Oberbayern zu diesen auch im Kirchenraum dargestellten Themen:

- *Die "armen Seelen" im christlichen Glauben*
- *Die Barmherzigkeit und Liebe Gottes*
- *Die Hoffnung in der Auferstehung*
- *Das sorgfältige Leben mit der Schöpfung und den Menschen*

Bei einigen Liedern sind die Besucher ganz herzlich auch zum Mitsingen eingeladen.

V/Info: Pfarramt Wieskirche, Msgr. Fellner, Tel. 08862/93293-0.



Das Gnadenbild des geißelten Heilands

Mo. 16.11. **81925 München**, Münchner Schule für Bairische Musik, Mauerkircherstr. 52, **20.00 Uhr**

**"Wer ist das?"** – Informationen für Praktiker –

Heute: **Volker D. Laturell**

An diesem Abend erzählt der ehemalige Leiter der Volkskulturpflege der Landeshauptstadt München, Volker D. Laturell, im Gespräch mit Ernst Schusser über die Entwicklung der Pflege von Lied, Musik, Tanz und anderen volkskulturellen Erscheinungen in den 1980er und 1990er Jahren, seine Gedanken und Ideen – und sein persönliches Engagement.

V/Org.: Münchner Schule für Bairische Musik, Ltg. Moritz Demer, Tel. 089/988887 (Eintritt frei!)

Mi. 18.11. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Mi. 18.11. **85049 Ingolstadt**, Barocksaal im Stadtmuseum, Auf der Schanz 45, **19.30 Uhr**

**Napoleon und Bayern**

– Historische Volkslieder aus bayerischer Überlieferung zu den Jahren 1799-1815 –

Die Landesausstellung "Napoleon und Bayern" in Ingolstadt 2015 war für den "Historischen Arbeitskreis" am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern Anlass, Lieder zu diesem Thema zusammenzutragen und zu untersuchen (siehe S. 54-59). Schon in den ersten zwei CDs der Reihe "Bayerische Geschichte im Lied" haben wir einige "Napoleon-Lieder" wieder zum Klingen gebracht – u.a. aus den Sammlungen, die Kiem Pauli (1882-1960) und Prof. Dr. Kurt Huber (1893-1943) in den 1920er und 1930er Jahren zusammengetragen haben.

Aus der reichhaltigen Sammlung von August Hartmann (1846-1917) haben wir über 20 Lieder aufbereitet, teils mit zeitgenössisch klingenden Melodien versehen und im VMA mit vielen interessierten Sängerinnen und Sängern neu aufgenommen. Einige dieser Lieder stellen wir an diesem Abend mit Einordnungen und Kommentaren von Dr. Wolfgang Burgmair und Wolfgang Killermann vor. Bei einigen Liedern sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen, da diese Gesänge im Ursprung wohl auch "für das Volk" gedacht waren! Andere Lieder werden vorgetragen. Freuen Sie sich auf einen Abend mit einigen Überraschungen und neuen klingenden Entdeckungen, auch was die "volkläufigen" Melodien betrifft!

V: Historischer Verein Ingolstadt, Org/Info: Dr. Beatrix Schönewald, Tel. 0841/3051885.

Do. 19.11. **81667 München**, kleiner Saal im Hofbräu-Keller, Wiener Platz, **19 Uhr**

**"Da machst was mit!"**

– Geselliges Singen ... beim Abend "Kunst und Inklusion" –

Bei diesem Abend trägt der Autor Maximilian Dorrer eigene heitere, komische sowie nachdenkliche Texte vor. Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern lädt dazwischen zum geselligen Mitsingen einiger Lieder aus der oberbayerischen Überlieferung ein.

V: "Freunde Haidhausens - Freunde für Haidhausen e.V.", Dieter Rippel, Tel. 0179/6269260.

Sa. 21.11. **83536 Gars am Inn/MÜ**, Kloster Gars, Kirchplatz 10, **10.00 bis 17.00 Uhr**

**"Mit Kindern natürlich singen ..."**

... lautet das Motto einer Ausbildung zum Singpaten durch Ernst Schusser und Eva Bruckner vom Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern. Diese Fortbildungsveranstaltung der Gartenbauvereine im Bezirk Oberbayern ist für alle gedacht, die in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv sind. Gegebenenfalls können auch Interessenten außerhalb von Gartenbauvereinen teilnehmen die am **Projekt "Singpaten"** des VMA Interesse haben und mit Kindern in Kindergärten, Jugendgruppen, Familien, usw. singen wollen – erkundigen Sie sich bitte über Teilnahmemöglichkeiten und die Unkosten im VMA.

**An Inhalten erwarten Sie:** • Vermittlung von Freude, Begeisterung und Zutrauen zum Singen • Geeignete überlieferte und kindgemäß erneuerte Tanzrhythmen und Schritte • Themenbezogene Spiellieder und gesungene Geschichten • Arbeitsblätter und Hefte als GEMA-freie Kopiervorlage zu allen Liedern und Spielen mit Melodie, Text, Bewegungsablauf und Herkunftsangabe • Sing- und Tanzhefte des VMA.

V: Bezirksverband Oberbayern für Gartenbau und Landespflege e.V. – Jugendbeauftragter Thomas Janschek. Die Anmeldung für Vereinsmitglieder erfolgt beim jeweiligen Kreisverband. Interessenten von außerhalb melden sich bitte im VMA an.

Mi. 25.11. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Sa. 28.11. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-12.00 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

**VORSCHAU Advent 2015**

So. 29.11. Freilichtmuseum Glentleiten: 15.00 Uhr, Advent- und Weihnachtslieder zum Mitsingen.

Mo. 30.11. /7.12./14.12. Mittenkirchen: 19.00 Uhr, Singen im Advent.

So. 13.12. Kloster Seeon, Festsaal: 11.00 Uhr, Matinee zum Advent; 15.00 Uhr, Adventstunde für Kinder.

Sa. 19.12. Kloster Benediktbeuern, 16.00 Uhr, Adventsingen im Allianzsaal des Maierhofes.

**Advent-Aktion 2015 – "WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN" – Ankündigung**

Die Aktion "**WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN**", die das VMA seit 2003 anbietet, führte in den vergangenen Jahren bei den öffentlichen Singen "auf der Straße" um 18 Uhr (Dauer ca. 40 Minuten) von 50 bis über 400 Teilnehmer - Jung und Alt, Frauen und Männer, geübte und normale Sänger - zusammen. Es entstand eine berührende Atmosphäre mit Liedern aus unserem **Singheft "Alle Jahre wieder ..."**.

Auch im **Advent 2015** werden wir wieder in ganz Oberbayern unterwegs sein. Bis **1. September** haben Sie noch Gelegenheit, Ihr Interesse an einem Termin im Advent 2015 in Ihrem Ort anzumelden.

# "Polka Nr. 12"

Einleitung

1. Stimme

2. Stimme

Gitarre

Bass

D G D<sup>7</sup> G

Fine

Fine

Fine

Fine

D<sup>7</sup> G D A<sup>7</sup>

D A<sup>7</sup> D

D.C. Teil 1  
dann Trio

Verbreitete Polka, entnommen aus den Stimmheften für Streichmusik, geschrieben 1927, von Joh. B. Bauer, Guperding bei Schönau-Tuntenhausen/RO (Clarinetto I und II in C, Violino I, Violino II und Viola, Tromba alto in C und Tromba in F, Posaune und Basso), dort die Nr. 12 von insgesamt 36 aufnotierten Stücken. Zum Kopieren ins VMA gekommen 1996. Neue

**Trio**

The first system of the musical score consists of four staves. The top three staves are in treble clef, and the bottom staff is in bass clef. The music is in 3/4 time. The first staff features a melodic line with eighth and sixteenth notes. The second staff provides a counter-melody. The third staff contains a complex chordal accompaniment with many beamed notes. The bass staff shows a simple bass line with chords labeled 'C' and 'G7'.

The second system of the musical score consists of four staves. The top three staves are in treble clef, and the bottom staff is in bass clef. The music continues from the first system. The bass staff shows a progression of chords labeled 'C', 'F', 'G7', and 'C'.

The third system of the musical score consists of four staves. The top three staves are in treble clef, and the bottom staff is in bass clef. The music concludes with a double bar line. The bass staff shows chords labeled 'G7' and 'C'.



Instrumentierung nach Clarinetto I/Violino I und Clarinetto II (Melodie), dazu Umsetzung der alten notierten Begleitung (Streicher und Blechbläser) für Gitarre/Bass: Petra Kleinschwärzer, VMA 2012.



## Altes und Neues aus der SMZ

Wie im Mitteilungsheft 1/2015 begonnen, wollen wir an dieser Stelle weiterhin interessante alte Beiträge aus der ehemals von Wastl Fanderl zusammen mit Annette Thoma 1958 gegründeten und geführten "Sänger- und Musikantenzeitung" abdrucken – vermehrt um neue Noten, Dokumente, Anmerkungen und Weiterführungen in der Art der alten SMZ, die uns von langjährigen Wegbegleitern von Wastl Fanderl und jungen Mitarbeitern zur Verfügung gestellt wurden. ES

- S. 26 Handschrift Wastl Fanderl: "Abschiedslied"
- S. 27 "Johanni Weis" von Wolfgang Neumüller
- S. 28 Tobi Reiser: Aus meinem Musikantenleben (SMZ 1958, 1. Jg., Heft 3)
- S. 29 "Bauernmenuett", veröffentlicht von Tobias Reiser 1941
- S. 30 "Donibauern Walzer" für Akkordeon von Hansl Auer
- S. 32 "Donibauern Walzer" für vierreihige Harmonika von Hansl Auer
- S. 34 Anonym: Singen und Klingen am Wolfgangsee – Ostersingwoche 1958 (SMZ 1958, 1. Jg., Heft 3)
- S. 35 Wastl Fanderl und Annette Thoma: Stiftungen (SMZ 1958, 1. Jg., Heft 3)
- S. 36 Dreistimmige Klarinettenlandler aus den Notenhandschriften von Sigi Ramstötter, Teisendorf

### Abschiedslied

1. Schö-ue Lin-zer Stadt, ich müß dich mei-den, o die wü-der-  
schö-ue Stadt; was dar-in-nen liegt, müß ich ver-las-sen,  
ja was mein Herz ge-lie-bet hat. Was dar-hat.

- 2. Geh hinaus auf Weg und Straßen, alle Leute schaun mich an,  
/: Meine Äuglein, die fließen Wasser, daß ich kein Wort mehr reden kann.:/
- 3. Steig hinauf auf hohe Berge, schau hinab ins tiefe Tal.  
/: und da kann ich mein Schatz noch sehen, vielleicht is' heut das letzte Mal.:/
- 4. Spielet auf ihr Musikanten, spielet auf ein Abschiedsgruß,  
/: mir und meinem Liebsten zu gefallen, ja weil ich sie <sup>ihn</sup> verlassen muß.:/

*Dieses Jahr habe ich obiges Lied gehört, das mir das Kämmlein aus dem Kopf zu bringen ist. Stimme es gelegentlich ein paar Mal durch, vielleicht macht es auch dir Eindruck. (Aufzeichnung von Wolfi Mayer.)*

Liederhandschrift und Anmerkung von Wastl Fanderl,  
Brief an Kathi Greinsberger, Fischbachauer Sängerrinnen, 1985.





## Aus meinem Musikantenleben

Von Tobi Reiser

Meine Eltern waren Wirtsleute. 1907 kauften sie das Bierführergasthaus zu St. Johann im Pongau. Musikalisch waren sie auch. Der Vater war Zither- und Gitarrespieler. Die Mutter spielte nur Gitarre, aber dafür vorzüglich. Ich selber war die Draufgab beim neuerstandenen Gasthaus und schon nach zwei Jahren stellten meine Eltern fest, daß ich "musikalisch" bin. Wodurch man diese Feststellung an mir machte, weiß ich nicht, aber es steht fest, daß man mich als zweijährigen Nackedei mit einer Zither auf dem Schoß fotografieren ließ. Das Bild habe ich heute noch als Beweis meiner führen "Musikalität".

Noch ein Bild ist für mich geblieben. Aus meiner Lehrzeit mit 15 Jahren. Mit vier Lehrlingen im selben Alter spielten wir im Quintett: zwei Geigen, zwei Zithern und eine Gitarre. Von Josef Hauser in München hatten wir die Noten und vom alten Meßner habe ich sie eingetauscht für zwei Speckwürschte, eine Maß Bier und ein Schachterl Virginia. Ziemlich stolz waren wir auf den Walzer "Blühendes Isartal", nicht besonders schön, aber schwer. Ja, ich bin dazumal schon draufgekommen, daß nicht alles Schwere schön ist! Die meiste Freude hatten wir an dem Charakterstück "Traum einer Nymphe mit Glockentönen". Der Gschwandtl Hiasl spielte die erste Geige, weil er besser vibrieren konnte als ich und dann rutschte er mit einer Fertigkeit in die oberen Lagen, daß die Leut oft sagten: "Na, da Gschwandtl Hiasl is wohl der beste von dene Fünf!"

Einmal hat er sich mit dem Kneip gestochen. Da war's für längere Zeit aus mit dem Quintett. Da spielten wir dann im Quartett. Der Säckler- und der Friseurlehrling spielten Zither, der Maler die Gitarre und mich nannten sie den Stehgeiger, weil ich nie Platz hatte beim Tisch und die 2. Geige ist auch nicht so wichtig. Also stand ich eben nebenbei.

Wir waren auch sehr auf uns selber angewiesen. Anregungen aus dem Rundfunk hatten wir keine, weil dazumal das Radio noch nicht erfunden war. Auch Noten für unsere Besetzung, außer denen von Komponist Josef Hauser aus München - oder hieß er Johann? -, standen uns nicht zur Verfügung.

Wohl gab es zu dieser Zeit einige gute Tanzmu-

sikgruppen, die aber auswendig spielten. Meist in Holz- und Blechbesetzung und auch wieder nur zu Tanzunterhaltungen am Abend, die wir als Lehrlinge nicht besuchen durften. Ja, und so mußte ich selber Hand anlegen und Gehörtes wie Erdachtes zwischen die Zeilen schreiben. Nach Möglichkeit unserer Besetzung Rechnung tragend.

Der Friseur, ein Vegetarier übrigens, sagte mir voraus, ich werde ein zweiter Mozart, wenn ich so weitermache. Er hat sich geirrt und ist übrigens gleich nach der Lehrzeit ausgewandert. Der einzige von uns fünf, dem die Heimat zu klein wurde.

Notenschreiben tue ich heute noch gern, aber meistens für andere. Ich spiele weiterhin lieber nach dem Gehör. So begleiteten mich durch mein bisheriges Leben immer Gesang und Musik. Vom "Nymphenraum" bis zu den heutigen rassigen Volkstänzen. Der Zahl Fünf bin ich auch treu geblieben. Die Freude am Musizieren steigerte sich oft zum Überdruß meiner Familie. Ein echter Musikant steht eben nicht immer mit zwei Füßen auf der buckligen Welt. Mit einer neuen Weise im Kopf überseht man so manches um sich, bis sie endlich aufs Papier gebracht ist. Später kommen in einer glücklichen Stunde einige Teile dazu. Die Stimmen für die Instrumente werden gebastelt und der Titel, was oft am schwierigsten ist, muß auch noch gefunden werden. Wenn dann alles soweit gediehen ist, lege ich meinen vier Kameraden die Stimmen auf. Ist das Stück gefällig, so sagen sie: "Hast wieder einmal Schwein gehabt!" Ist es nicht ganz so ausgefallen und dabei noch schwer zu spielen, dann trösten sie mich und sagen meistens: "Wie hart muß es sein, immer etwas Neues zu schreiben!" Da stehe ich dann allein und mache mir allerhand Gedanken über meine Unfähigkeit. Ohne Ahnung der musikalischen Gesetze, Kontrapunkt, Harmonie oder Kompositionslehre bleibt mir nur der eine Trost, daß ich davon nicht leben brauche. Letztenendes sind all die kleinen Volksmusikstücklein nur für die bestimmt, die auch ohne Musikwissenschaft, rein der Freude wegen Haus- und Volkstanzmusik betreiben.

Viel schwerer wird für uns alle das Musizieren über



die vorgelegten Noten hinaus. Die Noten und der Takt sind für uns meist herzlose Zeichen. Wo hätte auch nur das kleinste Herzchen Platz in diesen feinen Strichen und Pünktchen? Auch im Instrument fehlt das Herz. Nun aber kommen die Finger, zupfen und streichen, schlagen und kratzen darauf. Erst jetzt muß sich im Innersten des Laienmusikanten das Herz zu rühren beginnen! Vorausgesetzt, daß uns das Stücklein anspricht. Man spielt eben dann die Weise so oft, bis sie geläufig ist, bis alle Mitspieler sich in Takt und Weise einig sind. Dann erst kommt die Würze des Herzens dazu und macht aus Noten und Saiten die herzhafteste Musik, um die uns oft in Musiklehre und Theorie gebackene Musiker beneiden. Es bleibt uns deshalb nur der eine Weg: üben und wieder üben!

So sieht mein bisheriges Musikerleben aus. Vom Lehrlingsquintett bis zum heutigen Quintett. Neben Arbeit und Existenz Musik zu betreiben, ist wunderschön, wenn auch viele Zuhörer nicht verstehen werden, wieviel Stunden der Freizeit mit dem kleinen Musikmachen verbunden sind. Ich weiß es und ihr, liebe Volksmusikanten, wißt es auch!



Wastl Fanderl (1915-1991) mit Tobi Reiser (1907-1974), Singwoche in Bergen nach 1950 (?), Repro VMA

**Sehr langsam** **Bauernmenuett**

Menuett vom Anfang bis zum Schluß

**S. Schluß**

Vorgespielt von einem alten Bitherspieler, dem Lurmerbauer, von der Glammhöhe in Markt Pongau. Er nannte es eine besonders schöne Arie.

"Tanzmusik aus den Alpenländern" (hg. von Walter Kolneder), Sonderheft "Salzburg" bearbeitet von Tobias Reiser (Wien 1941), aus dem Vorwort: "Fast so wie ich sie bei unseren echten Volksmusikanten fand, habe ich diese Tänze hier wiedergegeben und ebenso frisch und unbeschwert mögen sie wieder erklingen".



# Donibauern Walzer

Hans Auer

Akkordeon

G g D g A d<sup>7</sup> D d<sup>7</sup> C c

D d<sup>7</sup> G H D E D H G g D g A d<sup>7</sup>

D d<sup>7</sup> C c D d<sup>7</sup> G H D G G

A a<sup>7</sup> E a<sup>7</sup> D d A d A a<sup>7</sup> E a<sup>7</sup>

D d A d A a<sup>7</sup> E a<sup>7</sup> D d A d

A a<sup>7</sup> E a<sup>7</sup> D Fis A D D *D.C. al Coda*



**Trio**

Chord symbols for the first system: G, C, C H A G g, D g, A d<sup>7</sup>

Chord symbols for the second system: D d<sup>7</sup>, G g, D g, C c, C c, G g

Chord symbols for the third system: D g, A d<sup>7</sup>, D d<sup>7</sup>, G H D, G, G

*Zum Donibauern Walzer:  
Die drei Donibauernkinder Gabi,  
Martin und Anita waren in den  
1980er Jahren Schüler von mir  
an der Musikschule in Inzell und  
ich hatte zusammen mit ihnen  
viel Freude beim Musizieren  
und beim Singen. Der Familie  
Gschoßmann habe ich diesen  
Walzer gewidmet, der mich an  
diese Zeit erinnern wird.*

*Vui Freud beim Musizieren  
wünscht Euch  
Hansl Auer*



**Kontaktadresse:**  
Hans Auer  
Werkstattladl  
Kogelstraße 10  
83404 Hammerau  
Telefon 08654-5595  
E-Mail: [hansauer@t-online.de](mailto:hansauer@t-online.de)

Fassung für vierreihige diatonische  
Harmonika siehe Seite 32/33.



# Donibauern Walzer

Hans Auer für  
vierreihige Harmonika

C c c B c c B c c C c c C' c' c' C c c C c c

B c c C c c B c c B c c C c c C' c' c' C c c

C B B' C C c c B c c B c c C c c C' c' c'

C c c C B' B C' B B' C c c B c c B c c C c c

C' c' c' C c c C B' B C B b b

A b b B b b A b b A b b B b b

B b b A b b A b b B b b B b b

A b b A b b B b b B A' A B



2.

B *D.C. al Coda* C C' c' c' B' c' c' C c c

B c B' B c c C c c C c c B c c C' c' c' B' c' c'

C c c B c c B c c C c c C B' B C

C' c' c' B' c' c' C c c B c c B c c

C c c C B' B C' B B' C' c' c' B' c' c' C c c

B c c B c c C c c C B B' C

Fassung für Akkordeon und Anmerkungen von Hans Auer auf Seite 30/31.



## Singen und Klingen am Wolfgangsee

Bericht über die Ostersingwoche 1958

*Den Weg dorthin hat Tobi Reiser gewiesen und als der Fanderl Wastl beim Leiter des "Bundesstaatlichen Volksbildungsheimes St. Wolfgang", Professor Dr. Hans Wittmann, anklopfte, um zu fragen, ob er mit rund hundert Leut kommen dürfe, da war die Antwort: "Sie such ich ja schon lang! Kommens nur!"*

*So war der Weg frei zu einem der schönsten Heime, die man sich denken kann. Anschließend an Strobl, am Ende des Sees, führt die Brücke über dessen Ausfluß, die Ischl, und gleichzeitig vom Land Salzburg nach Oberösterreich. Hier öffnen sich dann gleich die Parktore des Bürglstein, der mächtig aus dem See aufzusteigen scheint, auf der anderen Seite des Hangs aber aus Fels und Bergwald übergeht in einen weitgedehnten, gepflegten Park. Drei Häuser liegen darin: eines am Seeufer, das in einer Länge von 800 m mit zum Heim gehört, das andere etwas erhöht und das Haupthaus hinter uralten Bäumen vor einer weitoffenen Rasenfläche.*

*Die Singwoche war ausgefüllt mit Tanz und Lied, worin sich Prof. Hermann Jülg und Wastl Fanderl redlich teilten. Dabei blieb genügend Zeit für Sonderaktionen aller Art. Die abendliche Führung durch die berühmte Kirche des nahen St. Wolfgang wird allen unvergeßlich sein. Wir saßen erwartungsvoll vor dem wundervoll beleuchteten Altar Michael Pachera, der die Krönung Mariä darstellt, da erklang in die Stille hinein eine Sphärenmusik, wie sie inniger nicht gedacht werden kann: Hinter dem Altar spielte, ungesehen von den Zuhörern, Tobi Reiser mit seinem Quintett. Innig schöne Weisen, die herausgewachsen schienen aus diesem Boden. Später, als wir im Cafe Christoforetti beisammen saßen, ließen die gleichen Musikanten meisterhaft Landler, Menuettl, Mozartweisen und anderes erklingen, an denen wir uns bis in die vorgerückte Stunde nicht satt hören konnten.*

*Eine Fahrt nach Ischl und Hallstatt führte Dr. Franz Lipp, der Leiter des Linzer Volkskundemuseums und Betreuer des oberösterr. Heimatwerks. Die meisten von uns wurden zum erstenmal hineingeführt in die Urzeiten der Besiedelung und weil Dr. Lipp es verstand, die Führung anschaulich und unprofessoral zu machen, war alles umso eindrucksvoller.*

*Einen ganzen Abend schenkten uns die Ischler Heimatfreunde mit guten Liedern und einem "Streichtrio", so echt, wie mans nimmer leicht finden wird. Zwei Geiger und ein Baßspieler fiedelten nach urechter Bauernart, in zwingendem Rhythmus, als ob ihnen niemand zuhörte und sie halt einer Schar Bauernleut zum Tanz aufspielen täten. Aussterbende Musici! Seitenpfeifer, Maultrommler, Laienspieler und historische Trachten zeigten uns das "innere Salzkammergut", was aber noch eindrucksvoller in einer wochenlang vorbereiteten Ausstellung in einem der Lehrsäle zu Wort kam. Da war wirklich alles aufgezeigt und vorbildlich geordnet, was an Schmuck und Tracht, Dokumenten und Bildern, Bildgebäck (eigens für uns gebacken!) usw. aus dem Ischler Museum und aus Privatbesitz für diese Woche ausgeliehen werden konnte. Frau Fachlehrerin Zierler gebührt das Hauptverdienst daran. Ihr, sowie allen Mitwirkenden sei herzlich gedankt.*

*Annette Thoma sprach über Viktor v. Geramb, den großen, leider in diesem Jahr verstorbenen Volkskundler, Kaspar Städele sprach über "Geschmack" und Hans Kammerer, der treue Volkstumspfleger im Burghausener Winkel, nahm sich liebevoll der Instrumentalisten an. Michl Ehbauer, der bekannte Münchner, der ebenfalls Teilnehmer der Singwoche war, fand sich immer wieder bereit, seinen unvergleichlichen Humor sprühen zu lassen. Ob "Weltgeschichte", "Picasso" oder "Dimpflmoser", herzerquickend wars immer.*

*Zum Abschiedsabend kam Tobi Reiser noch einmal und zwar mit den schönsten Gwandern des Salzburger Heimatwerks und seiner prächtigen Musi. Die anmutigen Vorführerinnen zeigten erneuerte Trachten der Salzburger Gaue, aber auch eine geschmackvolle, allgemein gängige Dirndltracht, so zeitgemäß und kleidsam, daß sie den Kitsch auf diesem Gebiet leicht verdrängen wird.*

*Daß am Sonntag, vor'm Auseinandergehen, alle Teilnehmer zum Gottesdienst die Bauernmesse sangen, entspricht bereits einem herkömmlichen Singwochenbrauch. Es war allen wie ein Dankgebet für den inneren Reichtum, den jedes aus diesen Tagen mit heimnehmen durfte.*



*Unwillkürlich dachte man an die Reihe bereits vergangener Singwochen und freute sich von Herzen, wie von mal zu mal der Teilnehmerkreis sich erweitert, wie der Geschmack sich am Vorbildlichen in Tracht, Musik und Lied bildet, wie der Tanz immer anmutiger wird und selbstverständlicher, kurzum, wie segensreich sich die Singwochen im Lauf der Jahre auswirken.*

*Kein Wunder, daß jedes voll ehrlichen Dankes ans Abschiednehmen ging. Dank gegen den gütigen und gleichgesinnten Dr. Wittmann, der so schnell einer der Unsrigen wurde, Dr. Lipp, den Ischler Heimatverein und seinen Getreuen, Tobi Reiser und seine Leutl und - was vielleicht nicht*

*alle Teilnehmer ahnten, - gegen die Gönner, die als wohlwollende Paten manchen Freiplatz ermöglicht hatten, wie der Bayer. Landesverein für Heimatpflege, die Heimatwerke in Bayern und Oesterreich, der H.H.Regens des Priesterseminars in Freising, denn es waren auch fünf Theologen unter den Teilnehmern.*

*Nicht zuletzt aber danken wir Wastl und Lisl Fandler für die nimmermüde Fürsorge durch alle Tage der Woche und lang vorher schon. Der warme Händedruck und dankbare Blick eines jeden beim B'hüt-Gott-sagen hat ihnen wohl mehr gesagt, als Worte ausdrücken können.*

*Ein treuer Teilnehmer.*

## Stiftungen

*Die Teilnehmer an der Ostersingwoche 1958 in St. Wolfgang wurden gebeten sich zu äußern, was sie von einer neu zu gründenden "Sänger- und Musikantenzeitung" hielten. Nach einer Erläuterung über deren Ziele etc. war die Antwort eine spontane, begeisterte: allgemeine Zustimmung, Zusicherung kräftiger Werbung und von allen Seiten wertvolle Anregungen. So durften wir es also wagen, unverzüglich an eine Verwirklichung zu denken. Wie groß aber war unsere Überraschung und wie wurde unser Mut gestärkt, als uns am Ende der Singwoche die in aller Stille gesammelte Summe - von sage und schreibe - 572,60 DM überreicht wurde als Grundstock für das neue Unternehmen. Nicht allein der Zahlenwert und die Starterleichterung beglückten uns, sondern die bedingungslose Hilfsbereitschaft, die damit zum Ausdruck kam.*

*Als Nächstes stellte uns Hauptlehrer a. D. Hans Kammerer, Burghausen, für unser Vorhaben 12 Jahrgänge der Zeitschrift "Das deutsche Volkslied" zur Verfügung und die Druckerei Erdl, Trostberg, stiftete das Titelklicsee für unsere Zeitung.*

*An dieser Stelle sei allen lieben Spendern nochmals der herzlichste Dank gesagt.*

*Alle Spenden verwaltet ein ehrenamtlicher Spendenausschuß unter dem Vorsitz von Fr. Gertraud Baumann, Lehrerin, München 13, Belgradstr. 176, wofür auch ihr herzlich gedankt sei.*

*Die Begründer der Sänger- und Musikantenzeitung*





# "An Wastl seiner" – Walzer

Einleitung

1. Stimme

2. Stimme

3. Stimme

Begleitung in C [in B]      F [Es]      C<sup>7</sup> [B7]      F [Es]      F [Es]      C<sup>7</sup> [B7]

F [Es]      C<sup>7</sup> [B7]

B

F [Es]      G<sup>7</sup> [F7]      C [B]

D.C. Teil A  
dann Trio

G<sup>7</sup> [F7]      C [B]      F [Es]      C [B]      G<sup>7</sup> [F7]      C [B]

Im 2. Heft der "SMZ" hat Wastl Fanderl zwei dreivierteltaktige Melodien unter dem Titel "Dreistimmige Klarinettenlander" mit der Anmerkung "Aus dem Spiel-Büchl der Ramstötter-Musi von Teisendorf. W. F. 1958" veröffentlicht. Das war wahrscheinlich das erste Mal, dass Fanderl Melodien aus Klarinettenhandschriften in dreistimmiger Weise bearbeitete – er tat es wohl mit kleinen Veränderungen in der Melodiestimme und mit Anwendung des bei ihm gewohnten dreistimmigen engen Singsatzes auf die Instrumentalmusik! Wir haben am VMA aus den beiden Melodien ein neues Instrumentalstück



Einleitung Trio Trio

B [As] F<sup>7</sup> [Es7] B [As] B [As]

F<sup>7</sup> [Es7]

B [As]

F<sup>7</sup> [Es7] B [As]

gestaltet: Teil A ist Fanderls ehemaliger 8-taktiger Landler Nr. 1, das Trio ist sein ehemals zweiter 16-taktiger Landler. Fanderl hatte die beiden Melodien wohl aus Platzgründen verkürzt abgedruckt. Wir haben eine für schnellere Klarinettenlandler sinnvolle Taktzahl gewählt, die Melodie wieder verlängert, kleine Änderungen vorgenommen, einen im Ländlerspielen typischen 2. Teil als "Teil B" eingefügt und einen Eingang und eine Trio-Einleitung vorangestellt. Die Harmoniebuchstaben sind ein Vorschlag für die Begleitung, wenn die Melodiestimmen in C [oder in B] gestimmt sind (VMA ES/AM 26.6.2015).

———— "Sänger- und Musikantenzeitung", gegründet von Wastl Fanderl 1958, Noten aus 1. Jg., Heft 2 ————

## Photographische Eindrücke von Veranstaltungen des VMA in Oberbayern



Geistliche Volkslieder (auf Einladung von Prof. Hipp) in der Wallfahrtskirche "Herrnrast" nahe Immmünster, 3. Juli 2014



"Aus alten und neuen Notenbüchern"  
Kloster Seon, 31. Januar und 1. Februar 2015



Gemeinsames Singen beim "Tag der Volksmusik", Freilichtmuseum Glentleiten des Bezirks Oberbayern, 10. Mai 2015  
Foto: Erich Nirschl



"Es wird ein Stern  
aufgehen"  
Adventsingen  
in Kloster Benediktbeuern,  
29. November 2014



"Sah ein Knab' ein  
Röslein stehn"  
Deutsche Volkslieder  
im Bayerwaldhaus  
im Münchner Westpark,  
17. Mai 2015



Moritatensingen  
am  
Schrankenplatz in  
Neuburg an der  
Donau,  
30. Mai 2015

## Lieder vom Oberbrunnenreuther Haus'gang aus Ingolstadt

Zum "Oberbrunnenreuther Haus'gang" aus Ingolstadt gehörten Evi und Helmut Karg und Robert Reitzer. Er bestand ab 1968 bis zum Tod von Helmut Karg im Jahr 1997. Interessant ist die Aufteilung der Stimmen mit der tiefen Frauenstimme "oben drüber" (siehe 1. Notenzeile) und den zwei Männerstimmen klingend darunter. Das VMA bereitet derzeit in Zusammenarbeit mit Evi Karg ein Liederheft mit den Gesängen der "Oberbrunnenreuther" aus den Materialien von Helmut Karg vor.

### 's Deandl vom Unterlandl – gesungen vom Oberbrunnenreuther Haus'gang

Frauenstimme

Männerstimmen

1. 's Dean-dl vom Un - ter - lan - dl tragt a sau-bers G'wan-dl, sie is  
fest ge-stellt, steht ihr guat o. Wann i a wen-gal tan - dl mit sein  
Für - ta - ban - dl, nach - at lacht s'schö stad und schaut mi o.

2. Drei, vier, fünf, sechs Stund  
bin i gloffa wiar a Hund  
zu mein Dirndl auf sei Fenster nei.  
Wiar i hi bin kemma,  
schau zum Fenster nei,  
hats an andern Buam im Kammal drei.

3. Und vor lauter Vadruss  
laf i an Waischbach zua  
und da erste Bam soll sei mei Ruah.  
Wiar i ans Sterbm ho denkt,  
hat's ma 's Herz varenkt  
und mei Deandl schreit: "Mei liaba Bua!"

4. Gibts denn gar koan Weg,  
gibts denn gar koan Steg,  
der mi aussführt aus dera Welt?  
Ja, es gibt an Weg,  
ja, es gibt an Steg,  
der mi aussführt aus dera Welt.

5. Kaf dar an Kreuzastrick,  
häng di auf damit,  
denn das ist das Schönste auf der Welt, hullio.  
Ja, es gibt an Weg,  
ja, es gibt an Steg,  
der mi aussführt aus dera Welt.

Übertragung: Tonaufnahme des VMA am 24.1.1991 in Oberbrunnenreuth/Ingolstadt (Hörbeispiel 4002, TRG 0024).  
Transkription: VMA/Annemarie Meixner.

Das Lied stammt aus dem "Niederbairischen Liederbuch", gesammelt und zusammengestellt in den 1930er Jahren von Kurt Huber (1893-1943) und Ludwig Simbeck, herausgegeben erst nach dem 2. Weltkrieg von Clara Huber [München 1954, S. 9, mit der Anmerkung: "(Die Beste einer Reihe sehr ähnlicher Fassungen des weitverbreiteten Liedes). Sammlung Alf. Listl, Abensberg. Gesungen von Durmair."]

Die 5. Strophe ist in dieser Liedersammlung nicht abgedruckt. Laut Evi Karg und Rob Reitzer haben sie diese von ihrem Onkel Helmut Reitzer, "Mützabauer" von Zandt, der sie im Wirtshaus gesungen hat.

Im Zuge der langjährigen Arbeiten mit den Liedern des "Oberbrunnenreuther Hausg'sangs" hat sich die Idee entwickelt, neben der Singform dieses familiären Hausg'sangs auch jeweils eine Fassung für drei gleiche Stimmen und eine oder mehrere zweistimmige Fassungen anzugeben. Damit werden einige von vielen möglichen Singarten der Lieder dargestellt. EB

## 's Deandl vom Unterlandl

für drei gleiche Stimmen

1. 's Dean-dl vom Un - ter - lan - dl tragt a sau - bers G'wan - dl, sie is

fest ge - stellt, steht ihr guat o. Wann i a wen - gal tan - dl mit sein

Für - ta - ban - dl, nach - at lacht s' schö stad und schaut mi o.

(Diese Dreistimmigkeit ist eine Umkehrung der Stimmen des Oberbrunnenreuther Hausg'sangs.)

Zweistimmige Fassung wie im "Niederbairischen Liederbuch"

1. 's Dean-dl vom Un - ter - lan - dl tragt a sau - bers G'wan - dl, sie is

fest ge - stellt, steht ihr guat o. Wann i a wen - gal tan - dl mit sein

Für - ta - ban - dl, nach - at lacht s' schö stad und schaut mi o.

## Neue CD mit Kinderliedern – "I bin a kloana Pumpernickl ..."

Soeben ist die zweite CD des Bezirks Oberbayern mit alten und neuen Kinderliedern, gesungen von Kindern in Kindergärten, Grund- und Mittelschulen, Kinder- und Jugendgruppen erschienen. Die sehr erfolgreiche erste Kinderlieder-CD des VMA mit dem Titel "*Beim Bimperlwirt, beim Bamberlwirt ...*" hat manche "Ohrwürmer" produziert – denken wir nur an das Titellied oder den nun im ganzen süddeutschen Sprachraum verbreiteten "*Kikeriki – Bin i net a schöne Hoh?*"

**Unsere neue CD** beinhaltet überlieferte und neugestaltete, lustige und besinnliche **Lieder im Jahreslauf**, vom Sternsingen übers Frühjahr, den Maibaum, den Sommer bis zu Kirchweih, Martinsfest, Nikolaus, Advent und Weihnachten. Auch lustige Lieder zu vielen Gelegenheiten sind dabei, wie z.B. die "*Mühlen-Geister-Polka*", das "*Flohlied*", der Zungenbrecher "*Springt da Hirsch übern Bach*" – und natürlich Lieder zum Schulleben wie "*Mir san die Schönsten von da Schui*" bis zum "*armen Dorfschulmeisterlein*".

Die Dirndl und Buam singen unter Leitung ihrer Erzieher(innen), Lehrkräfte und musikalischen Betreuer(innen) einfühlsam oder lebendig-lauthals, einfach oder überschwänglich, so wie die Lieder oder die Kinder gerade sind. Selbstverständlich sind die Tonaufnahmen, die unser Volksmusikarchiv in den Jahren 1993-2014 gemacht hat, Zeugnisse des ganz natürlichen Singens der Kinder, mit kleinen Unebenheiten und viel Freude – so vielfältig, wie das gemeinsame Singen in den Kindergärten, Schulklassen und Jugendgruppen klingt. Vielfach begleiten sich die Kinder selbst mit einfachen Instrumenten, von der großen Trommel bis zu Flöten – oder ihre erwachsenen Betreuer(innen) spielen dazu. Manche Lieder werden auch mit Geräuschen begleitet – dem kindlichen Einfallsreichtum sind keine Grenzen gesetzt! Zwischen den Liedern erklingen alte und neugestaltete Instrumentalmelodien für Stubenmusik mit Zither, Hackbrett oder Akkordeon und Gitarre.



Die Lieder und Musikstücke auf dieser CD stammen aus folgenden Beratungsmaterialien des VMA:

- Aus der Reihe "Lieder, Noten und Arbeitsmaterialien des Bezirks Oberbayern zur Volksmusik in Kindergarten und Schule, Familie und Jugendgruppe":
  - **Band 1 – "Beim Bimperlwirt, beim Bamberlwirt"**  
23 Kinderlieder aus Oberbayern und den benachbarten Gebieten (1992/2007, DIN A 5, € 1,50)
  - **Band 7 – Lieder für Kinder und junge Leute 1**  
Taschenliederheft mit 8 überlieferten und neugestalteten Liedern (2003, DIN A 6, € 0,50)
  - **Band 9 – Um a Fünferl a Durchanand**  
Sechs Instrumentalstücke für 2 oder 3 Melodieinstr., Begleitung und Bass (2009, DIN A 4, € 3,-)
  - **Band 11 – "O du heilger Nikolo"**  
Liederblatt zur "Nikolaus-Lieder-Aktion" (VMA und BR 2009, 1 Blatt DIN A 4, € 0,20)
  - **Band 13 – Lieder für Kinder und junge Leute 2**  
Taschenliederheft mit 6 überlieferten und neugestalteten Liedern (2015, DIN A 6, € 0,50).
- Aus der Reihe "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch – Bunte Hefte" (jeweils DIN A 5, € 1,50):
  - Nr. 31 "**Komm zu uns, Sankt Nikolaus**", Lieder und Sprüche zum Fest des heiligen Nikolaus (1990)
  - Nr. 32 "**Ich seh ein Licht in unserm Land**", Sternsingerlieder (1990)
  - Nr. 37 "**Martin ist ein guter Mann**", Lieder zum Fest des Hl. Martin (1991)
  - Nr. 42 "**Herr sende, den du senden willst**", Advent in heutiger Zeit (1996 - 2. Auflage, € 1,50)
  - Nr. 47 "**Auf, ihr Hirten**", Hirtenlieder und Szenen aus der Sammlung von August Hartmann (1994)

**Tonaufnahmen  
für die CD  
"I bin a kloana  
Pumpnickl ..."**



... in der Grundschule  
Großholzhausen am 22. Juli 2014



... mit den Singkindern in  
Aufham/Anger am 29. Juli 2013



... mit der 4. Klasse aus  
Elbach/Fischbachau am 24. Juni 2005



... mit der 5. Klasse  
der "Franziska-Hager-Mittelschule"  
in Prien am 29. Juli 2013



... im Kindergarten  
Weyarn am 27. November 2009

# Kirchweihgsangl

*Bedächtig*

1. Ja, grüaß enk Gott, Lei - tl, jetz  
san ma halt do. Jetz sing ma an  
Kir - ta, so laut wia ma ko.

*Schneller, gleicher Text*

Ja, grüaß enk Gott, Lei - tl, jetz  
san ma halt do. Jetz sing ma an  
Kir - ta, so laut wia ma ko.

- 8 -



## "Lieder für Kinder und junge Leute 2"

Ebenfalls neu erschienen ist ein zweites kleines Taschenliederheft für Kinder (Preis 0,50 €). Es beinhaltet die Lieder "Jetzt kimmt des schö Fruahjahr", "Ja, schaut's nur o" (Maibaum-Zwiefacher), "Da Summa, der is kemma", "Ja, grüaß enk Gott, Leitl" (Kirchweihgsangl), "Mir san die Schönsten von da Schui" und "In einem Dorf im Bayernland" (Das arme Dorfschulmeisterlein). Alle Lieder sind auf der CD "I bin a kloana Pumpernickl ..." (s. S. 42/43) zu hören. Hier haben auch kreative Lehrer, Lehrerinnen und Schüler Lieder beigetragen und eingesungen.

*Instrumentales Nachspiel, 8 Takte und Paschen*

2. An Sunnta, an Monta und a an Irta,  
so lang werd jetz gfeiert, so lang is Kirta.
3. A lustiga Kirta, der dauert drei Tag,  
und a no an Migga, wenn sa se schicka no mag.
4. Ja, steierisch tanzn und boarisch aufspuin,  
so g'nau wia de Schützn tean de Preana scho zuin.
5. Am Kirta werd juchezt, werd tanzt und gsunga,  
wias de Altn scho gmacht ham, machans a de Junga.
6. Da Tanzbodn is aufgestraht, d'Musikanten san g'richt,  
as Essn is auftragn, ja des is a Gschicht.
7. Musikanten, es Schwanz,  
spuits ma auf meine Tanz,  
spuits auf meine Liada,  
ko net a iada.
8. De Buama von Rimsting, dene schick ma an Gruaß,  
do ko koana kemma, weil er ausmistn muäß.

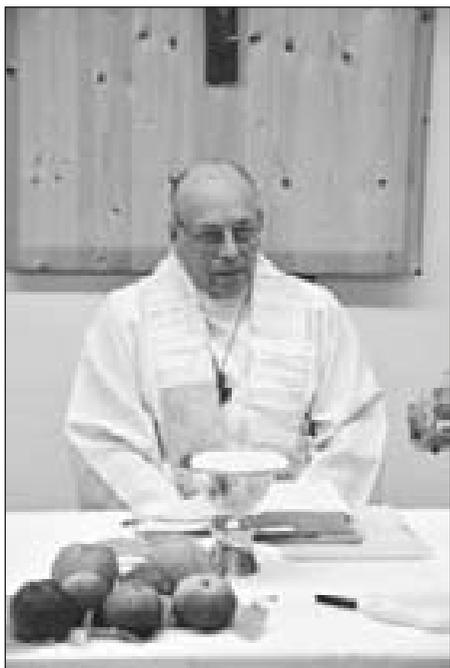
- 9 -

9. Musikanten, machts auf, es werds scho was kriagn,  
i lass enk an Hafn voll Erdäpfel siadn.
10. Musikanten, machts auf, und Bernauer, gehts weg,  
jetz kemman de Preana, da geht was vom Fleck.
11. Und aus is da Kirta und aus is da Tanz,  
und aus san d'Monetn und gfressn is d'Gans.
12. Aus werds a mitn Singa, mitn Faxn reissen,  
mia bleibn aber do bis' uns außeschmeißn.
13. Bis uns außeschmeißn und de Tür riegln zua –  
mia habn ja vom Kirta heit Nacht no net gnuat!
14. Herr Wirt, pfiatl Gott,  
mir leidn koa Not,  
mirkehrn wieda ei,  
wenn's is auf Kathrei.

Gerade auch am Kirchweihfest war und ist es teilweise noch heute üblich, beim ausgelassenen Tanzvergnügen oder zur Unterhaltung und zum gegenseitigen Aussingen Schnaderhüpf (Zweizeiler oder Vierzeiler) anzustimmen. Wir geben hier eine Partie alte und neue Kirchweihgsangl aus verschiedenen Quellen mit einer aus überlieferten Motiven neugestalteten Melodiefolge mit Paschen auf das landlerische Instrumentalnachspiel wieder. Die Texte stammen u.a. aus Feldforschungen des VMA (u.a. mit Jackl Irrgang um 1970/1980) in Prien am Chiemsee und Umgebung, aus der Sammlung von Franziska Hager (um 1930) und wurden mit eigenen Einfällen ergänzt und verändert. Natürlich können weitere Gstanzn aus der Überlieferung oder mit eigenen Einfällen neugedichtet auf diese Melodiefolge gesungen werden. Auch die Ortsnamen (Prien, Rimsting, Bernau) können durch andere passende Orte ersetzt werden. Das Singen von Schnaderhüpfn, vielleicht sogar das gegenseitige An- und Aussingen ist auch in der Gegenwart eine sehr zeitgemäße Form der lebendigen regionalen Volksmusik. Die Wiederholung des Textes bietet die Möglichkeit, dass sich der Kreis der Sänger erweitert und Zuhörer mitsingen können. Neugestaltung EBES 2013/2015.

- 10 -

# Zu Besuch im Volksmusikarchiv



Pfarrer Hans Durner beim  
jährlichen Dankgottesdienst, 22. Oktober 2014



BR-Fernsehteam mit Gerald Groß  
für eine Sendung über Wastl Fandlerl, 13. Mai 2015



Interessierte Teilnehmer  
beim Arbeitstreffen der Volksmusikpfleger im VMA, 21. März 2015



Besuch der CSU-Fraktion des Bezirkstags mit dem Fraktionsvorsitzenden Josef Loy und Bezirkstagspräsident Josef Mederer, 20. März 2015

Im Jahr 2005 führten das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern und der Bayerische Rundfunk (Abteilung Volksmusik) die Aktion "Ihr Wunschlied – Ihre Wunschmusik" durch. Den Hörern wurde auf Anfrage das gesendete "Wunschlied" und die "Wunschmusik" auf Noten zugeschickt (Organisation, Notenübertragung und Versand durch das VMA). Bei dieser Aktion ging es uns – neben der "Bedienung" von Wünschen – auch darum, Entwicklungen, Varianten, Veränderungen, Liederwanderungen und Neugestaltungen in der Volksmusikpflege aufzuzeigen. Das folgende Lied der **Riederinger Sänger** war im Programm Bayern 1 in der Volksmusiksendung am 7.11.2005 um 19 Uhr zu hören (WL 2005/16). ES

1. Scheint da Mond und die Stern, schleicht da Bua ü - ba's Moos  
und schreit: Ju - che, ju - che! Vo mein Dian - dl bin i los!

- 2. Vo mein Diandl bin i los, von da Keuschn wohl a,  
[: aba Geld hob i aa koans mehr, Halleluja! :]
- 3. Aba gspaßi, gspaßi, a nei's Diandl hob i,  
[: is net z'grouß, is net z'kloa, lei so mittlmaßi! :]

Das Lied wurde vom Bayerischen Rundfunks am 16.1.1955 aufgenommen. Es sangen die Riederinger Sänger (Archivband BR 54/11409). Übertragung VMA/AM 2005. Bereits 1882 findet sich die erste Strophe in der Vierzeilersammlung "Schnaderhüpfeln aus den Alpen", veröffentlicht von Ludwig Hörmann in Innsbruck (siehe unten). Die Melodie hat Karl Liebleitner von einem Sänger aus Gurnitz bei Klagenfurt 1908 aufgezeichnet (siehe Rückseite). Die Riederinger Sänger haben in dieser Zeit auf der Suche nach neuen Liedern häufig auf Kärntner Sammlungen zurückgegriffen. Damit haben sie viele Kärntner Lieder auch in Oberbayern bekannt gemacht.

**Schnaderhüpfeln**  
aus den  
**Alpen.**  
Herausgegeben von  
**Ludwig von Hörmann.**  
Zweite verbesserte Auflage.  
Innsbruck.  
Verlag der Wagner'schen Univ.-Buchhandlung.  
1882.

21.  
Scheint der Mond und die Stern',  
Geht der Bua übers Moos,  
Und schreit: juhe! juhe!  
Von mein' Diandl bin i los.     x.

22.  
's Diandl hat m'r d' Lieb aufg'lagt  
Beim Niederleg'n  
Und i han wol g'ollt trauern,  
Bring's aber nit z'weg'n. y)     x.

25.  
's Diandl hat m'r d' Lieb aufg'lagt,  
Das hat m'r nig g'macht,  
I han mi' auf a Bisherl g'hocht  
Und a wen'g g'lacht.     c.

U zweege.

168

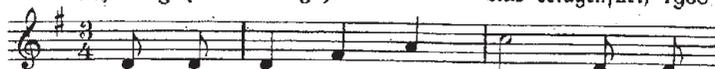
Wulfenia-Blüten, I

21 WL 2005/16  
Rückseite

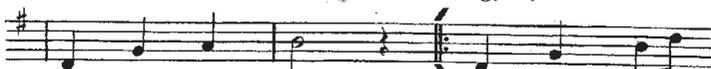
23. Scheint der Mond und die Stern

Schneidig (1 Takt ~ 3'')

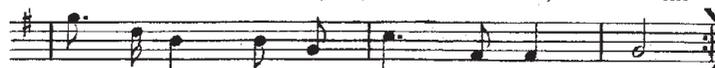
Aus Klagenfurt, 1908



1. Scheint der Mond und de Stern<sup>1</sup>/ schleicht der  
2. Hän di an an = zigs mäl gfeachn / han



Bua i = bers Moos<sup>2</sup> / und schreit: Juch =  
Brind = lan<sup>4</sup> in' Täl, / dâ hän i mr



he juch = he! / von mein' Schâß bin i - los!<sup>3</sup>  
glei ge = denkt: / Du muaszt mein fein a = mäl.

Vorgesungen von Raimund Sibiz aus Gurtnig bei Klagenfurt, 1908.

<sup>1</sup>) sprich: Sterng — <sup>2</sup>) Moor, Sumpf — <sup>3</sup>) altnumdeutsch: loas

— <sup>4</sup>) Brunnlein.

Einige fünfzig Lieder und Jodler aus Kärnten. Im Volke gesammelt von Karl Liebleitner. Wien und Leipzig 1932.S. 21.

Scheint der Mond und die Stern



1. Scheint da Mond und die Stern, schleicht da



Bua ü - bas Moos und schreit: Ju - che, ju -



che! Voñ mein Diand - lan bin i los!

2. Voñ mein Diandlan bin i los und voñ der Keuschn a, Geld  
hâb i a kans mehr, halleluja!

3. Åbr gspafi, gspafi, a scheans Diandle was i, is nit groaß, is nit  
klan, lei so mittelmaß!

4. Berg auf bin i gânga, täl â bin i grennt, dâ hât mi mein' Diandle  
ãm Juchiza kennt!

Aus dem Liederale, Kärnten, auf-  
geschrieben von Dr. Georg Kotek.

Georg Kotek und Raimund Zoder: Stimme der Heimat. Ein Österreichisches Volksliederbuch. Wien 1948. S. 148.

Die Aktion "Ihr Wunschlied - Ihre Wunschmusik" wird durchgeführt vom Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern und vom Bayerischen Rundfunk (Abteilung Volksmusik). Den Hörern wird auf Anfrage das gesendete "Wunschlied" und die "Wunschmusik" auf Noten zugesandt. Organisation, Notenübertragung und Versand durch das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, 83052 Bruckmühl, Krankenhausweg 39.

**Berchtesgadener Saitenmusik – Roaner Sängerrinnen  
Tanzmusik, Blechbläserquintett, Hackbrettmusik**

---

Schon seit vielen Jahren eröffnen die allseits beliebten Panoramabilder des Bayerischen Fernsehens aus Bayern, Österreich und Südtirol, begleitet von den lokalen und regionalen Wettermeldungen und musikalischen Klängen, allmorgendlich einen atemberaubenden Blick auf die Schönheit von Gebirgswelten, Landschaften und Städten im stetigen Wechsel der Jahreszeiten.

Die Zusammenarbeit der Redaktion Panoramabilder im Bayerischen Fernsehen mit dem Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern bei der Erneuerung der Musikeinspielungen zu den Fernsehbildern bis hin zur neuen CD-Reihe "Panorama-Klänge" erstreckt sich schon über drei Jahre: Im April und Mai 2012 traten Mitarbeiter dieser Redaktion mit der Bitte um Beratung zu Urheberrecht und Nutzungsrechten bei Tonaufnahmen mit Volksmusik an das VMA heran.

Die GEMA-Pflichtigkeit von Musikaufnahmen aus dem Schallarchiv des BR sollte überprüft werden mit dem Ziel, zukünftige Tantiemenzahlungen aus den Rundfunkgebühren zu verringern oder zu vermeiden. Denn es hatte sich der Verrechnungsschlüssel der ARD für die GEMA-Gebühren verändert und die neuen Tantiemenzahlungen waren für die Redaktion zu teuer geworden. Deshalb sollte auf GEMA-freie Musik zu den Panoramabildern umgestellt werden.

Als kurzfristige "Nothilfe" stellte unser Volksmusikarchiv GEMA-freie Volksmusikaufnahmen aus dem Bestand der Neuaufnahmen seit 1990 zur Verfügung, die vom BR auf drei CDs zusammengestellt wurden und ab 1. Juni 2012 zum täglich wechselnden Einsatz kamen. Weitere CDs folgten.

Mittlerweile hatten wir am VMA ein nachhaltiges Konzept für die künftige Musik zu den Panoramabildern im Bayerischen Fernsehen entwickelt, das im Juli und September 2012 mit der zuständigen Redaktion und der Volksmusikredaktion des BR-Hörfunks abgestimmt und vereinbart wurde: Das VMA stellt zukünftig weitere CDs mit Stücken zusammen, die zu den Panoramabildern passen und bei Sendung im Bayerischen Fernsehen tantiemenfrei sind. Die Aufnahmen kommen aus den Beständen des VMA und des Schallarchivs des BR – die notwendigen urheberrechtlichen Recherchen werden vom VMA durchgeführt. Jede CD wird klanglich geprägt von einer Instrumentalgruppe, die in die Volksmusikpflege einen besonders charakteristischen Klang eingebracht hat. Dazu kommt eine ebenso charakteristische Gesangsgruppe mit Jodlern – Liedern ohne Worte. Die für die Hörer notwendige weitere klangliche Vielfalt liefern Aufnahmen des VMA, oft nach alten Musikantenhandschriften oder traditionellen Vorgaben neu zum Klingen gebracht.

Die ersten drei CDs dieser Art wurden 2013 und 2014 vom VMA erstellt mit dem prägenden Klang der Berchtesgadener Saitenmusik, der Kreuther Klarinettenmusik oder der Fischbachauer Tanzmusik. Nach Abschluss eines Kooperationsvertrages im September 2014 zwischen dem Bayerischen Rundfunk und dem Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern gestaltet das VMA weitere Zusammenstellungen für den Einsatz bei den Panoramabildern des Bayerischen Fernsehens.

Der zweite Schritt dieser Zusammenarbeit zwischen dem Bayerischen Rundfunk und dem Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern ist die Herausgabe der neuen CD-Reihe "Panorama-Klänge". Sie enthält stimmungsvolle Instrumentalmusik und Jodler, die auch in der täglichen BR-Fernsehsendung "Panoramabilder" zu hören sind. Die Anregung dazu gaben Zuschauer aus Bayern und dem ganzen Bundesgebiet, die sich für die musikalische Untermalung der Aufnahmen genauso begeistern können wie für die Bilder selbst. Heuer werden drei CDs der Reihe erscheinen: Den Anfang macht jetzt mit der 1. CD das Berchtesgadener Land; es folgen das Leitzachtal und das Kreuther Tal.

**Die Tonaufnahmen der ersten, ab sofort erhältlichen CD...**

... stammen aus dem Schallarchiv des Bayerischen Rundfunks (BR) und den Beständen am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern (VMA). Sie wurden grundsätzlich in der bestehenden Form

belassen und wo notwendig nur geringfügig im Klang für diese Zusammenstellung angepasst. Die Zusammenstellung für die musikalische Begleitung der Sendereihe "Panorama-Bilder" des Bayerischen Fernsehens wurde um einige zusätzliche Aufnahmen ergänzt. Damit erhält die CD noch einen weiteren Reiz. Die Basis der Zusammenstellung ist der Klang der "Berchtesgadener Saitenmusik" mit Zither, zwei Gitarren, Harfe und Kontrabass (14 Titel). Die Jodler sind das zweite tragende Element der "Panorama-Klänge": Die Roaner Sängerinnen, ein Familiengesang von drei Schwestern aus dem Leitzachtal, entführen uns mit ihren "Liedern ohne Worte" in ihre Bergwelt (7 Titel).

Ergänzend kommen hinzu: Die Tonaufnahmen der großen und kleinen Tanzmusik-Besetzungen (10 Titel). Klarinetten und Blechinstrumente in der Melodie, dazu Akkordeon, Gitarre und Kontrabass bringen überlieferte Weisen im Klang der Volkstanzmusik nach 1945. Eine kleine Blechpartie (3 Titel) lässt die traditionelle Spielweise früherer Generationen erahnen. Die Klänge von drei Hackbrettern (7 Titel) mit Begleitung von Gitarre und Kontrabass steuern kräftige Saitenmusiktöne bei.

### Die Berchtesgadener Saitenmusik ...

... stellt das musikalische Grundgerüst dieser ersten CD unserer Reihe "Panoramaklänge". Das Titelbild gibt einen optischen Eindruck der Heimat dieser Musik: Berchtesgaden und der Watzmann grüßen und laden zum Verweilen ein bei volksmusikalischen Klängen, die seit den späten 1960er Jahren Berchtesgaden weitem bekannt gemacht haben.

Die Berchtesgadener Saitenmusik um den Postboten Franz Schwab aus Marktschellenberg (1927-2010) entstand im Jahr 1967. Mit dem Tod von Franz Schwab 2010 endeten die Aktivitäten der "Berchtesgadener Saitenmusik" – ihre musikalischen Impulse wirken bis heute und sie sind wohl noch viele Jahre in der Volksmusikpflege zu spüren.

Die Melodien der Berchtesgadener Saitenmusik stammen meist aus dem Salzburgerischen, dem Rupertiwinkel und dem Berchtesgadener Land. Die Stücke der "Berchtsgona Soatnusi" verbinden die Salzburger und oberbayerische Musiziertradition bis in die heutige Zeit – und sind damit über Generationen Vorbild für gelebte kulturelle Nachbarschaft in einem Europa der Regionen. Die Gruppe gestaltete und musizierte alle Stücke auswendig und in eigener charakteristischer Weise.

Die Berchtesgadener Saitenmusik hat einen unverwechselbaren, gemütvollen Klang. Typisch sind der Wechsel der Stimmführung mit Gitarre, Zither und Harfe. Dazu kommen die unverkennbaren Stücke, der Klang der Stubenmusik ohne Hackbrett und das farbige, abwechslungsreiche Spiel der Zither auf dem Fundament von Begleitgitarre und Kontrabass.

### Die Roaner Sängerinnen ...

... sind ein Geschwister-Dreigesang aus dem Leitzachtal und haben seit den 1950er Jahren die oberbayerische Volksliedpflege entscheidend mitgeprägt. Zuhause waren sie auf dem „Roaner-Hof“ der Familie Kirchberger in Oberdurham bei Elbach, oberhalb des Leitzachtals am Fuße des Wendelsteins im bayerischen Oberland. Alle am Roaner-Hof lernten das harte und arbeitsreiche Bauern- und Almbleben in- und auswendig kennen. So glaubte man es den "Roanerinnen", Leni Auracher, Liesl Vogt und Traudl Eck auch, was sie sangen, wenn es "ums Leb'n auf der Alm" geht. In der Früh beim Küh eintreiben, beim Kälbertränken und vor allem beim Buttern, das bei neun Pfund oft zwei Stunden dauern konnte, ging die Arbeit leichter und freudiger mit Singen von der Hand.

MP



Je nach den finanziellen, zeitlichen und rechtlichen Möglichkeiten setzen wir zur Zeit das mit der Leitung der Bezirksverwaltung abgestimmte erweiterte Inhaltskonzept unseres Internet-Auftrittes "[www.volksmusikarchiv.de](http://www.volksmusikarchiv.de)" um. Es ist geplant, neben ausgewählten Archivalien auch möglichst viele Ausarbeitungen, Referate, Dokumentationen und Darstellungen von Erscheinungsformen und Entwicklungen der überlieferten regionalen Musiktradition der Volksmusik und der Volksmusikpflege, die wir in den letzten 30-40 Jahren "auf Papier" erstellt haben, übers Internet zugänglich zu machen.

Wir beginnen mit unseren "Beiträgen für die Medien" (Zeitungen, Zeitschriften, Rundfunk und Fernsehen), je nach den nutzungsrechtlichen Vorgaben. Hier sind u.a. die über 500 Zeitungsbeiträge vertreten, die wir in der Rubrik "Aus dem Volksmusikarchiv" seit 1993 für das "Oberbayerische Volksblatt Rosenheim – OVB" erstellt haben und die ab Ende Juli 2015 über "[www.volksmusikarchiv.de](http://www.volksmusikarchiv.de)" lesbar und ausdrückbar sein sollen. Dazu geben wir in der Folge einige Passagen der Vortexte dieser neuen Abteilung unseres Internetauftrittes wieder. ES

**[www.volksmusikarchiv.de](http://www.volksmusikarchiv.de) → "Beiträge für die Medien"**

*Seit den 1970er Jahren hat Ernst Schusser unterschiedliche Beiträge für Zeitungen, Zeitschriften, Rundfunk und andere Publikationen und Medien verfasst. Ab den 1990er Jahren haben Eva Bruckner (und andere) bei diesen Publikationen mitgearbeitet oder eigene Beiträge erstellt. Wir machen darauf aufmerksam, dass sich in den Texten und Abhandlungen unser Wissensstand zum jeweiligen Zeitpunkt der Abfassung der Beiträge widerspiegelt. Gerade die Dokumentation von Volksmusik, Volksmusikpflege und regionaler musikalischer Volkskultur in den unterschiedlichsten Richtungen hat in den letzten Jahrzehnten immer umfangreicheres und neueres Wissen hervorgebracht. Aus diesem Grund haben wir die verschiedenen Abteilungen unserer Beiträge für die Medien auch nach den Jahren der Abfassung der Texte gegliedert.*

*Wir Autoren freuen uns, wenn Sie diese vielfältigen, bisher nur regional oder einem kleinen Kreis zugänglichen Beiträge interessieren. Wir danken den bei der Verbreitung beteiligten Medien für die Erlaubnis, diese Beiträge in der jeweiligen Veröffentlichungsform (teilweise Abweichung von unseren Manuskripten/Vorlagen) hier einzustellen.*

*Bitte beachten Sie bei der Nutzung das Deutsche Urheberrecht. Die Rechte an den Texten und inhaltlichen Zusammenstellungen liegen bei den Autoren, im Inhalt verwendete Beispiele oder Zitate haben eventuell andere Rechteinhaber. Deshalb ist es sehr ratsam, vor jeglicher gewerblicher Nutzung und jeglicher Weiterverbreitung sich rechtzeitig mit den Autoren in Verbindung zu setzen, zumal dabei auch neuere Erkenntnisse zu den jeweiligen Themen mitgeteilt werden können.*

*Wir freuen uns auch über Ihre Hinweise, Korrekturen und Fehlermeldungen - und über Belegexemplare bei Zitaten oder inhaltlicher Bezugnahme auf unsere Ausführungen.*

*Die Gliederung der Beiträge erfolgt nach Veröffentlichung in*

- *Zeitungen und Zeitschriften, beginnend mit:*
  - *"Oberbayerisches Volksblatt" Rosenheim und seine angeschlossenen Heimatzeitungen "Chiemgau-Zeitung", "Mangfall-Bote", "Mühldorfer Anzeiger", "Waldkraiburger Nachrichten", "Wasserburger Zeitung". Regelmäßige Reihe "Aus dem Volksmusikarchiv" ab 27. August 1993, betreut von der OVB-Redaktion Kultur, Herr Raimund Feichtner und Kollegen.*
- *Rundfunk, beginnend mit:*
  - *Radio Regenbogen – Anbieter für Lokalradios in Ost-Oberbayern. [Die Freischaltung einzelner Sendungen seit 1989 (Länge ca. 40-60 Min.) erfolgt voraussichtlich November 2015.]*

**Vortext zum Punkt: [www.volksmusikarchiv.de](http://www.volksmusikarchiv.de) → Beiträge für die Medien → Zeitungen, Zeitschriften, usw. → "OVB" - Oberbayerisches Volksblatt Rosenheim**

*Nach der Beendigung der beliebten OVB-Reihe "Das geistliche Volkslied im Jahreslauf" mit meinen (ES) regelmäßigen Beiträgen zur musikalischen Volksfrömmigkeit früherer Generationen (132 Beiträge mit jeweils einem Lied, abgedruckt von 1983 bis 1984) hat der Kulturredakteur Raimund Feichtner im Jahr 1993 angeregt, eine neue Reihe mit Beiträgen über unsere Volksmusikarbeit im "Oberbayerischen Volksblatt Rosenheim" und den ange-*

schlossenen Heimatzeitungen "Chiemgau-Zeitung", "Mangfall-Bote", "Mühldorfer Anzeiger", "Waldkraiburger Nachrichten", "Wasserburger Zeitung" zu beginnen. Bei den Überlegungen über Inhalte und tageszeitungsfähige Formate habe ich auch an die Liedpublikationen von Wastl Fandler in den Tages- und Wochenzeitungen der 1950er Jahre gedacht, die uns immer wieder in Ausschnitten begegneten, eingeklebt in oft handschriftlich angefertigte Liederheften vor allem der Volksliedsängerinnen.

Auch die Abdrucke geistlicher Volkslieder aus der vorangegangenen Reihe im OVB wurden schon ausgeschnitten, in Liedhefte eingeklebt oder kopiert – und der vom Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern erstellte Sammeldruck aller Beiträge der Reihe "Das geistliche Volkslied im Jahreslauf" auf Anregung des OVB (1987) war beliebt.

## Aus dem Volksmusikarchiv

### Wissenswertes über Volksmusik

Wissenswertes über Volksmusik aus dem „Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern“ gibt es künftig jeden Freitag im Oberbayrischen Volksblatt. Wir berichten über Zusammenhänge, Personen und Fakten in der Volksmusik in Vergangenheit und Gegenwart. Gerade in unserer Zeit beschäftigen sich das Volksmusikarchiv zunehmend mit Anfragen zu Grundlagen und Entstehungsorten der Volksmusik in Oberbayern und in unserer eigenen Heimat.

Wir werden in gebotener Kürze über Menschen berichten, die in der Volksmusik in Vergangenheit und Gegenwart von Bedeutung waren oder die diese Musikart und ihre Pflege ergründen. Es wird um den Kunstmaler, Anna Maria Thoma, Wastl Fandler, Georg von Kaufmann gehen aber um alte und neue Gesangsgruppen, Musikvereine, Sänger und Musikanten, wie die Gschwister Bachl, die Biederinger Sänger, Peter Kohnert aus Pörm, Peter Hauer aus Berching. Zudem werden aus Volksliedern aus dem 19. Jahrhundert herausgehoben, die gerade in unserer Gegenwart wichtig waren, so Josef von Haas, Georg Maximilian in Bayern, Franz von Ku-



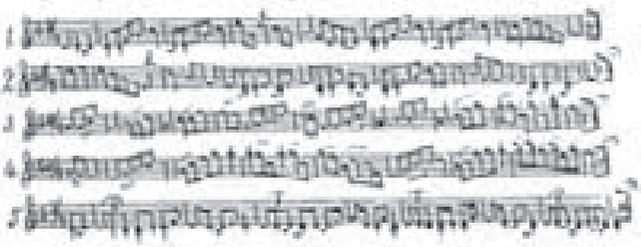
Wastl Fandler, Anna Maria Thoma und der Kunstmaler Josef von Haas im Bürger- und Musikantenkreis am 24. September 1911 in Garmisch im Chiemgau.

bell, Josef Friedrich Leinberger, August Hermann.

Es wird auch eine Einführung in Begriffe und Grundlagen der Volksmusik, des Volkslieds und des Volkskulturs geben. Wissen Sie was ein Schottisch, ein Halbwasser, eine Ballade, ein Auslöcher, eine Mauerball ist? Wir möchten Sie bekannt mit dem Ausdruck machen in alten Musikwissenschaftlichen und Laienbüchern. Dazu bringen wir neue Ergebnisse der Forschung zur älteren Volksmusik und stellen aktuelle Diskussionen in der Bewertung Volksmusik –

Schlager- und Populärmusik dar. Denken Sie nur an Hubert von Goerns und sein „Häutchen“!

Liebe Leser, wir wollen auch auf Ihre aktuellen Fragen eingehen. Bitte schreiben Sie auf einer Postkarte Themen, Begriffe und Inhalte, die Sie interessieren und die wir aufgreifen sollen an das Oberbayrische Volksblatt, Haberstraße 8 bis 11, 83042 Bernrieden. Das „Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern“ ist in der Friedrich-Jahn-Strasse 2 in 83042 Bernrieden zu finden. Ernst Schwan



Ein Lieder aus einer Musikantenhandschrift aus Winklarn am Harzsporn, Gemeinde Bruckmühl, um 1880 geschrieben für Klavier.

Die neue OVB-Beitragsreihe sollte meines Erachtens aber über die Liedpublikation hinausgehen. Es sollten einzelne Ereignisse, Personen und Entwicklungen in der Volksmusik, der regionalen musikalischen Volkskultur und der Volksmusikpflege - allgemein oder bezogen auf das Verbreitungsgebiet der Tageszeitung dargestellt werden. Ebenso wollten wir über Erkenntnisse aus der Feldforschung, Sammelergebnisse, Bestände und Arbeiten am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern berichten. Auch neue Impulse sollten nicht fehlen und unsere Arbeit in der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern zur Unterstützung der Sänger und Musikanten wollten wir an Beispielen wiedergeben. So fand sich schnell der Reihentitel "Aus dem Volksmusikarchiv" und auch die Erscheinungsweise.

Die Reaktionen aus den Kreisen der Leserinnen und Leser sind bis heute beachtlich und geben den Ansporn, die Reihe weiterzuführen. Nicht zuletzt ist es mit dieser Reihe gelungen, Impulse für die Volksmusikpflege zu geben, die Leserschaft inhaltlich zu mobilisieren und für die Anliegen der regionalen Musiktradition und unsere heimatliche Musik anzusprechen: Aus der Bevölkerung sind zahlreiche Hinweise auf Dokumente der regionalen Musikkultur, z.B. Handschriften oder Notensammlungen ans Volksmusikarchiv gekommen! Für die gute Zusammenarbeit seit den 1980er Jahren sei den Verantwortlichen des OVB und seiner Heimatzeitungen herzlich gedankt.

Zum Jahreswechsel 2014/2015 waren seit 1993 schon 525 Beiträge "Aus dem Volksmusikarchiv" erschienen. Sie werden hier in der Reihe der Erscheinungstermine und als Abbildung der Zeitungsveröffentlichung, die manchmal von unserem Text abwich, wiedergegeben. (Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern)

[Als Beispiel haben wir den ersten Beitrag "Aus dem Volksmusikarchiv" vom 27. August 1993 hier wiedergegeben.]

# Instrumentalweise "O reichert mir den Wanderstab"

①

Trompete 1 in B  
Trompete 2 in B  
Posaune 1 in C  
Posaune 2 in C

*pp* *mf*  
*pp* *mf*  
*f* *p*  
*f* *p*

Fine  
Fine  
Fine  
Fine

Instrumentalstück für Begräbnisfeiern: Teil 1 – Abschiedslied, ursprünglich Slg. Quellmalz (Südtirol), Neugestaltung des Liedes EBES 1991 (Buntes Heft 36 "O reichert mir den Wanderstab", S. 13; Singblatt für gemischten Chor GVL-2072); Teil 2 – ES.

②

*mf*

*mf*

*mf*

*mf*

*f*

*p*

*f*

*f*

D.C. Teil 1 al Fine

Liedtext zu Teil 1:

1. O reichet mir den Wanderstab,  
die Stunde ist gekommen.  
Der Herr, der mir das Leben gab,  
hat mich zu sich genommen.  
Nun bin ich aller Mühen frei,  
und meine Lebensstunden  
auf dieser Erde sind vorbei.  
Ich habe Ruh' gefunden.
3. Der Herr vergibt die Sünden all  
und schenkt uns ewges Leben.  
Die Heilige Stadt, der Himmelssaal  
ist uns durch Jesus geben.  
Die Engel uns Begleiter sind  
auf unserm Weg zur Seligkeit.  
Zum Lobe Gottes all einstimmt,  
er schenkt die Freud in Ewigkeit!

Bearbeitung: Neugestaltung der Melodie als Instrumentalweise für Blechbläser: ES 2015, Satz für Blechbläserquartett und praktische Erprobung: Annemarie und Hubert Meixner, ES/VMA 2009/2015.

---

## Vom "Held" zum "Erzkujon": Napoleon in (bayerischen) historischen Volksliedern zwischen 1799 und 1815

---

Aus Anlass der Landesausstellung "Napoleon und Bayern" vom 30. April bis 31. Oktober 2015 in Ingolstadt hat das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern zahlreiche Lieder für Tonaufnahmen mit heutigen Sängerinnen und Sängern aufbereitet (siehe S. 56-59), die teilweise in einer neuen CD der Reihe "Bayerische Geschichte im Lied – Historische Volkslieder" veröffentlicht werden sollen. Die neue CD soll Beispiele aus der Sammlung "*Historische Volkslieder und Zeitgedichte vom sechzehnten bis neunzehnten Jahrhundert, gesammelt und erläutert von August Hartmann, mit Melodien herausgegeben von Hyacinth Abele*" (Dritter Band: Von 1756 bis 1879, München 1913) beinhalten. Unser junger Mitarbeiter im FSJ-Kultur, Elias Oppenrieder, hat sich im Rahmen eines Projekts ausführlicher mit Liedern zu Napoleon Bonaparte aus dieser Zeit beschäftigt. Der folgende Text zeigt zusammengefasst die Ergebnisse seiner Recherchen. ES

*Als Kaiser Frankreichs und zumindest zeitweiliger Herrscher über weite Teile Europas ist Napoleon Bonaparte (1769-1821) in die europäische Geschichte eingegangen; auch in zahlreichen historischen Volksliedern findet er Erwähnung. Für den vorliegenden Artikel wurde neben der oben bereits angeführten Sammlung von August Hartmann vor allem die von Ditzfurth herangezogen (Historische Volkslieder der Zeit von 1756 bis 1871. Erster Band [1756 bis 1815]. Aus fliegenden Blättern, handschriftlichen Quellen und dem Volksmunde gesammelt und herausgegeben von Franz Wilhelm Freiherr von Ditzfurth. Berlin 1871-1872). Beide Sammlungen weisen eine Fülle von Liedern auf, die aus der Zeit der napoleonischen Herrschaft stammen oder sich auf diese Zeit beziehen. Von diesen Liedern wiederum beziehen sich etliche explizit auf die Person Napoleon, teilweise ihm freundlich, in größerer Zahl ihm feindlich gesinnt.*

*Grundlage der beiden Sammlungen sind zum einen mündlich überlieferte Lieder, die Hartmann und Ditzfurth bei Feldforschungen aufzeichneten (Hartmann vor allem in Oberbayern, Ditzfurth in Unterfranken), zum anderen Flugblattdrucke.*

*Dabei müssen sowohl Auswahl als auch Inhalt durchaus kritisch gesehen werden: Erstens ist aufgrund des zeitlichen Abstands zum Geschehenen davon auszugehen, dass sich (wie ja auch für die mündliche Überlieferung typisch) Textstellen über die Jahre hinweg verändert haben. Zweitens wird von Seiten der Sammler die Auswahl bewusst – und in ihrem Sinne – getroffen. Ditzfurth zieht in seinem Vorwort selbst den Vergleich zwischen dem deutsch-französischen Krieg 1870/71 und den Befreiungskriegen 1813/15. Ob sich deswegen deutlich mehr Lieder aus den Jahren der Befreiungskriege als aus den Jahren des bayerisch-französischen Bündnisses zuvor in seiner Sammlung finden lassen, lässt sich nicht klären, es zeigt aber, dass die Auswahl der Lieder vermutlich nicht nur nach objektiven Aspekten geschieht.*

*Trotzdem gewähren die Lieder in ihrer Fülle und ihrer durchaus vorhandenen inhaltlichen Verschiedenheit, ihren unterschiedlichen Blickwinkeln einen wertvollen Einblick in die Verhältnisse der damaligen Zeit.*

*Text und Melodie sind in den meisten Fällen eher schlicht gehalten, da die Lieder ja im Regelfall mit der Absicht verfasst wurden, möglichst breite Verwendung im "einfachen Volk" zu finden. Erreicht wird dies insbesondere mit dem Mittel der Kontrafaktur, d. h. auf eine bereits bekannte Melodie wird ein neuer Text gedichtet (beliebt war dafür z. B. das Lied von Prinz Eugen). Die Vorteile einer solchen Kontrafaktur liegen dabei zum einen darin, dass Verfasser bereits eine Art Gerüst haben, an dem sie sich auch textlich orientieren können (entsprechend nahe bewegen sich manche Kontrafakturen am Originaltext), zum anderen garantiert eine bekannte und in ihrer Sangbarkeit erprobte Melodie potenziell eine größere Verbreitung unter dem "einfachen Volk", das diese Melodie ja bereits kennt und auch singt.*

*Bei den Texten fällt auf, dass sie zum allergrößten Teil in der Hochsprache gehalten sind. Vielleicht erhofften sich die Verfasser hierdurch eine Verbreitung im gesamten deutschsprachigen Raum, vielleicht nahmen auch die Sammler bevorzugt Lieder in Hochsprache auf.*

*Anhand einzelner beispielhafter Lieder sollen nun die Veränderungen des Napoleonbildes im behandelten Zeitraum dargestellt werden.*

*Zunächst ist man Napoleon gegenüber noch freundlich gestimmt. Bayern hat sich 1805 zum Bündniswechsel auf die Seite Napoleons entschieden, der vormalige Kurfürst Max IV. Joseph wird im Jahr 1806 zum bayerischen König Max I. Joseph ernannt und dementsprechend rühmen auch die Lieder dieser Zeit den "Held" Napoleon,*

freilich immer in Verbindung mit Ruhmbekundungen für König Max und die bayerischen Generäle. Dennoch: Napoleon siegt, die Bayern siegen gemeinsam mit ihm und so soll der französische Kaiser auch "der Bayern Dank und Jubelton" hören. Insbesondere Napoleons Wirken als Feldherr findet in den Liedern lobende Beachtung. Insgesamt finden sich aus dieser Zeit (bis 1812) allerdings eher wenig Lieder (bezogen auf den untersuchten Zeitraum), zudem ist bei den vorliegenden Beispielen nicht immer davon auszugehen, dass sie tatsächlich dem "einfachen Volk" entstammen oder zumindest von diesem gesungen wurden.

Umso größer ist dafür die Zahl der Lieder seit dem verheerenden Russlandfeldzug Napoleons im Jahr 1812, der auch zahlreiche bayerische Soldaten das Leben kostet. (Wie oben angesprochen, sind die Gründe für dieses Missverhältnis nicht eindeutig zu klären. Es spricht aber viel dafür, dass zwischen 1812 und 1815 tatsächlich mehr Lieder entstanden und dass diese auch eher von Angehörigen einfacher Bevölkerungsschichten angefertigt wurden). Der Zorn über die Strapazen des Feldzugs und den Verlust von Angehörigen bricht sich durch ganz Deutschland und somit auch durch Bayern breite Bahn, zumeist mit bissigem Spott, manchmal auch offen antinapoleonisch. Napoleon habe sich auf seinem Russlandfeldzug "die Nasn vabrennt und die Zehen derfrert", heißt es beispielsweise in einem Lied. In anderen Liedern wird das Scheitern des Feldzugs als gerechte Strafe für den Hochmut Napoleons dargestellt, der "europäischer Kaiser gleich sein" hat wollen.

Thematisiert wird zudem (ein weiteres Beispiel dafür, wie sich anhand der Lieder die geschichtlichen Ereignisse relativ genau nachverfolgen lassen) der Bündniswechsel Bayerns: Gerade noch rechtzeitig vor der Völkerschlacht bei Leipzig wendet sich König Max von Napoleon ab. Auf das lange Zögern des bayerischen Monarchen wird in einem Lied mit den Anfangszeilen "Guter Max, du gehst so stille/ Durch die Kriegeswolken hin" Bezug genommen, eine Kontrafaktur auf das fast gleichlautende Lied vom "guten Mond".

Nach dem Wechsel auf die andere Seite ist man dann offensichtlich besonders bemüht, die eigene bayerisch-gesamtdeutsch-patriotische Gesinnung deutlich zu machen. Resultat hiervon sind Refrainzeilen wie "Patriot/ Schlag ihn todt/ Bonapart, den Erzkujon", eine arg unglückliche Verbindung aus allzu überschwänglichem Patriotismus und poetischer Unbedarftheit.

Der angeführte Refrain zeigt zudem ein zweites charakteristisches Merkmal der Lieder dieser Zeit: Napoleon wird zum tyrannischen Unterdrücker stilisiert; er wird beispielsweise als "Henkersknecht", "Schlächter Bonapart" oder eben "Erzkujon" bezeichnet.

Jedoch: Mit vereinten deutschen Kräften wird er in der Folge geschlagen, was zunächst zu seinem Gang ins Exil nach Elba, schließlich – nach der verheerenden Niederlage bei Waterloo im Juni 1815 – zur Verbannung auf die Insel St. Helena im Südatlantik führt. Die beschriebenen Ereignisse finden ihren Widerhall im Lied zum einen durch Lob der eigenen Soldaten, etwa in Versen wie "Schon lange folgt euch Ehr und Ruhm/ Auf sieggewohnten Bahnen". Zum anderen bietet sich noch einmal die Gelegenheit zum Spott über den einstmals so stolzen Herrscher, der jetzt auf St. Helena "Haselnuß klaubn" kann, eine angemessene Tätigkeit, denn "Is eam viel g'scheiter/ Wia 's Länder ausraubn".

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die untersuchten Lieder eine wertvolle Quelle aus der damaligen Zeit darstellen. Sie spiegeln die geschichtlichen Umbrüche dieser wechselvollen Zeit erstaunlich genau und in ihrer Vielfalt facettenreich wieder. Insbesondere zeigen sie so auch den Wandel des Napoleonbildes, vom wenn auch nicht bejubelten, so doch akzeptierten und geschätzten Kaiser und Verbündeten zum verhassten Feind, für den nur noch Spott und bitterer Hohn übrig ist.

Elias Oppenrieder

**Hinweis in eigener Sache:** Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern dankt seinem jungen Mitarbeiter im "Freiwilligen sozialen Jahr – Kultur" Elias Oppenrieder für sein Engagement, das er bei diesem selbstgewählten Projekt – aber auch das ganze Jahr über bei der "ganz normalen" Archivarbeit – ebenso wie sein "Kollege" Severin Zang – zeigte.

Übrigens: Einige interessante Lieder über "Napoleon und Bayern" finden sich schon auf den CDs der Reihe "Bayerische Geschichte im Lied", so auf der CD "Historische Volkslieder I" (Nr. 18 "Bin ich ein boarischer Kanonier" oder: Ein's Kronprinz Schwolischee; Nr. 19 "Jetzt Leitl, merkts auf" – Kaiser Napoleons Rußland-Feldzug) und CD "Historische Volkslieder II" (Nr. 11 "Iatzt hat si des Blattl auf oamal gwendt" – Tirolergesang vom Jahr 1809; Nr. 13 "Nun merkt auf, ihr Herren" – ein Lied über Napoleon).

Die Fertigstellung der neuen CD "Bayern und Napoleon" wird im nächsten Mitteilungsblatt angekündigt, dann erst können Bestellungen erfolgen!

VMA/ES

Am 17. bis 19. April und 8. Mai 2015 haben wir im Volksmusikarchiv mit Helmut Scholz Tonaufnahmen von Liedern aus der Sammlung Hartmann zum Thema **"Napoleon und Bayern, 1799-1815"** durchgeführt. Wir danken allen Mitwirkenden für die sehr gute Vorbereitung, das große Engagement und das enorme musikalische und textliche Einfühlungsvermögen in diese ungewohnten historischen Lieder! EB/ES



Helmut Scholz, Kurt Reithofer



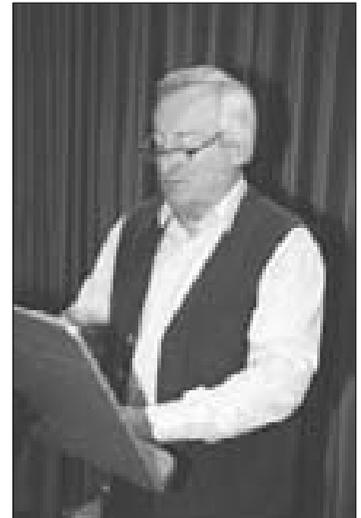
Volksgesang, "Münchner Schule für bairische Musik"



Moritz Demer, Julia Langwieder



Andreas Thiele



Dr. Peter Igl



Florian Burgmayr, Andreas Stauber



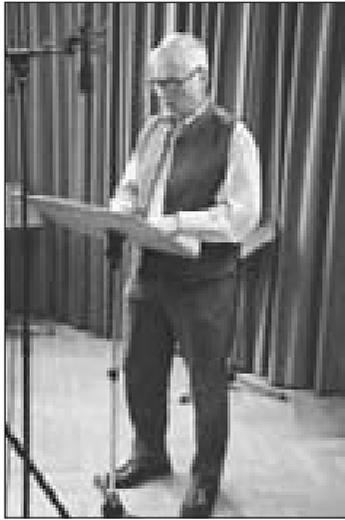
Regina Killermann



Markus Krammer



Hannes Janßen



Alfons Leitenbacher



Hans und Maria Auer



"Volkslied" mit Daniel Hermann als Vorsänger



Martin und Martina Prochazka



Konrad Thalmeier



Dr. Reinhard Baumgartner



Georg und Bernhard Anker

## Wo bist du, Bonaparte [1799]

Engländer:



1. Wo bist du, Bo - na - par - te, dass man dich nicht er - wischt?  
 Hast du viel - leicht die Kar - te aufs neu - e falsch ge - mischt?  
 Ich bin im Sturm und Win - de ge - se - gelt weit und breit,  
 und kann dich doch nicht fin - den; das tut mei'm Herz so leid.

Napoleon.

2. Ich laß mich auch nicht fangen.  
 Glaub nur: ich bin kein Tor!  
 Ich suche zu erlangen,  
 Was ich mir nehme vor.  
 Zu Wasser und zu Lande  
 Bin ich bald da und dort.  
 Ich handle mit Verstande,  
 Mit Klugheit immerfort.

Napoleon.

4. Zwar wollte mich einschließen  
 Der Feind mit List und Macht;  
 Doch hat er weichen müssen  
 Und man ihn ausgelacht.  
 Die Russen werd ich zwingen  
 Und nicht weichen zurück  
 Bis daß sie alle singen:  
 „Es leb die Republik!“

Engländer.

3. Trau nicht, o Bonaparte  
 Auf dich und dein'n Verstand!  
 Schau nur, wie in der Karte  
 Sich schnell ein Blatt gewandt!  
 Gedenk an die Manöver  
 Der Nelson Schiffen recht!  
 Sie kämpfen wie die Löwen;  
 Das ist zu dir 's Gefecht.

Engländer.

5. Trau nicht, o Bonaparte,  
 Auf dich und deine Schar!  
 Dein Schwert kriegt eine Scharte,  
 Eh du es wirst gewahr.  
 Du bist der rechte Weise,  
 Der daran wohl nicht denkt,  
 Daß man die klügsten Mäuse  
 Am Ende doch noch fängt.

Mündlich von einem alten Bauern zu Sufferloh (Dorf bei Großhartpenning südlich von Holzkirchen, Oberbayern).

3, 5, 6 die Manöver der Nelson Schiffe in Ägypten 1798 (vgl. Lied 216, Str. 5, 4 und Anmerkung). — 4, 5 die Russen werd ich zwingen hienach das Lied beim zweiten Koalitionskrieg von 1799 an.

Aufgenommen im VMA am Sonntag, 19. April 2015 mit Florian Burgmayr und Andreas Stauber (auch Gitarre).

Ohne Melodie abgedruckt in August Hartmann: "Historische Volkslieder und Zeitgedichte vom sechzehnten bis neunzehnten Jahrhundert", Band 3: Von 1756-1879. Mit Melodien, herausgegeben von Hyacinth Abele, München 1913, S. 73-74. Dialoglied zwischen einem Engländer und Napoleon; Melodieversuch nach überlieferten Motiven EBES 8.3.2015.

1. Freut euch des Friedens!  
Singet im Jubelton!  
Preiset den Kaiser  
Napoleon!  
Der beste Vater, Gott versöhnt,  
Wenn seine Kinder Zwietracht trennt,  
Dieselben wieder brüderlich  
Zur schönsten Harmonie.
2. Es kam vom fernen Norden her  
Der Ruß mit einem wilden Heer  
Und Österreich droht' fürchterlich  
Dem guten Bayerland.
3. Maximilian sieht die Gefahr,  
Mit der sein Land umgeben war.  
Er flieht und schließt zu Würzburg sich  
An Frankreichs Krieger an.
4. Bei Ulm begegnet sich der Feind.  
Mit Bayern war der Frank vereint,  
Napoleon an ihrer Spitz'  
Und Mack bei Östreichs Heer.
5. Man rüstet sich zu einer Schlacht.  
Der Donner brüllt — die Vorsicht wacht  
Und hält die Wage in der Hand  
Und Frankreichs Schale sank.
6. Nach diesem ersten Wagestück  
Zog sich der Feind nach Ulm zurück.  
Napoleon umzingelt ihn;  
Kein Mann kann ihm entfliehn.
7. Es strecken vor Napoleon  
Vor ihm, dem großen Glückessohn  
Bei fünfundzwanzigtausend Mann  
Die Waffen hin zur Erd.
8. Wie wenn der Blitz die Erde schlägt  
Und alle Herden von sich schreckt,  
So war nun Östreichs Heer zerstäubt  
Vom Sieger Galliens.
9. Froh kommt nun Maximilian  
In München, seiner Hauptstadt, an.  
Sein Blick belebt mit neuem Mut  
Der Bayern Biedersinn.
10. Der Sieger dringt in Östreich ein  
Und über Steiermark und Krain  
Vereint er mit Massena sich.  
Prinz Karl zieht sich zurück.
11. Prinz Murat naht der Kaiserstadt;  
Sie leht, empfiehlt sich seiner Gnad.  
Der Hof war mit dem Schatz entlohn;  
In Mähren stand das Heer.
12. Der Russe trotzt bei Austerlitz  
Mit Alexander an der Spitz  
Und Kaiser Franz, mit ihm vereint,  
Führt seinen Rest zum Kampf.
13. Die Schlacht beginnt, der Donner brüllt,  
Die Menschheit zag, der Himmel hüllt  
In Pulverdampf sein Antlitz ein,  
Das Schwert färbt sich mit Blut.
14. Napoleon durchheilt die Keihn,  
Ruft seinen Kriegern Feuer ein.  
Sie dringen vor, der Russe weicht,  
Entschieden ist der Sieg.
15. Gekämpft war die Dreikaiserschlacht,  
Getilgt auch Alexanders Macht  
Und Kutusow und Michelsohn  
Erkennen ihren Herrn.
16. Franz ging, besorgt für seinen Thron,  
Zum vor'gen Freund Napoleon.  
Er spricht: „der Friede sei mit uns!“  
Der Sieger willigt ein.
17. Nun zittre, feiner Staatsmann, Pitt!  
Vernimm, was dein Allierter litt!  
Ihm ist Trafalgar kein Ersatz;  
Er haßt von nun dein Gold.
18. Der Sieger zieht nun weg von Wien;  
Sieh seine Stirn mit Lorbeern blühn!  
Mach Friede! sonst wird London selbst  
Die Fahnen Frankreichs sehn.
19. Vernimm auch du, Napoleon,  
Der Bayern Dank und Jubelton!  
In ihren Herzen lodert dir  
Der Liebe Flamme hoch.
20. Und Vater! dir, Maximilian  
Frohlockt der treue Untertan;  
Er jauchzet hin aus voller Brust  
Zu deinem Königsthron.
21. Auch leb' Eugen und Josephin',  
Auguste, Ludwig, Karolin!  
Und immerdar Napoleon  
Und Maximilian!

# Historische Volkslieder und Zeitgedichte

vom sechzehnten bis neunzehnten Jahrhundert

„Bairisches Volkslied auf den Frieden“ altes Flugblatt in der Bibliothek des Historischen Vereins von Oberbayern. „Nach der Melodie: Freut euch des Lebens“ (letzteres Lied von Martin Kuffner mit Melodie von Hans Georg Rägeli 1793). Die Verse 1,1–4 im Anfang jeder Strophe.

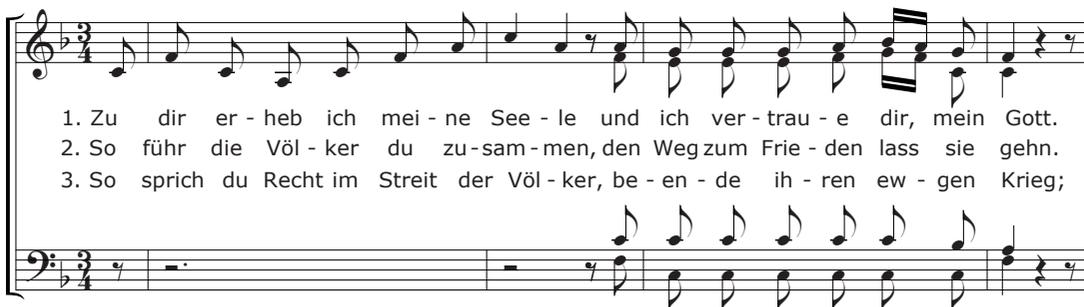
1, 1 des Friedens zu Preßburg (nach Napoleons Sieg bei Austerlitz) am 26. Dezember 1805, wo Kaiserin Maria Theresia von Bayern (3, 1 und 20, 1, 21, 4 Maximilian) den Rang eines Königs (vom 1. Januar 1806 an) erhielt. — 4, 1 bei Ulm begegnet sich der Feind am 15. Oktober 1805. — 4, 2 der Frank die Franzosen. — 4, 4 Mack der österreichische General Karl Freiherr von Belvedere. Napoleon zwang ihn am 17. Oktober 1805 zur Kapitulation, worauf dann seine Armee in der Schlacht von Ulm (25.000 Mann; vgl. 7, 2) am 19. Oktober gefangen übergeben wurde.

10, 2 Massena unter Napoleon Marschall von Frankreich, seit 1805 auch Oberbefehlshaber in Italien. — 10, 4 Prinz Karl Erzherzog Karl Ludwig von Österreich. — 11, 1 Prinz Murat Joachim Murat, Sohn eines Grafen, einer der tapfersten Generale Napoleons, von diesem 1800 mit seiner jüngsten Schwester Caroline verheiratet und 1804 zum Prinzen des französischen Reiches ernannt. Er brang am 13. November 1805 bis Wien vor (11, 1 naht der Kaiserstadt). 1806 ward er zum Großherzog von Berg und 1808 zum König von Neapel erhoben. — 11, 4 das Heer Österreichs. — 12, 2 (und 15, 2) Alexander Kaiser v. I. von Rußland. — 13, 1 die Schlacht beginnt (12, 1 bei Austerlitz) am 2. Dezember 1805. — 15, 2 Kutusow der russische Feldmarschall, welcher in der Schlacht bei Austerlitz das verbündete österreichische Heer befehligte. — Michelsohn der russische Generalleutnant M. S. Michailowitsch-Danteloff. Dieser durch seine frage-historischen Werke bekannte Michailowitsch (russisch = Michelsohn) schrieb ein Buch über den Feldzug von 1805, welches auch in französischer Übersetzung erschien: Relation de la campagne de 1805 (Austerlitz) par le lieutenant général Mikhaïlowski-Danteloff membre du conseil de la guerre. Traduite du russe par le général Léon Narischkine Paris 1846. — 16, 1 Franz ging zum vor'gen Freund Napoleon der römisch-deutsche Kaiser Franz II. hatte nach der Schlacht bei Austerlitz am 4. Dezember eine Besprechung mit Napoleon, die zum Waffenstillstand führte. — 17, 1 Pitt der englische Staatsmann, welcher die dritte Coalition gegen Frankreich zustande gebracht hatte. — 17, 2 Trafalgar der Seesieg des englischen Admirals Nelson bei dem Vorgebirge Trafalgar über die französisch-spanische Flotte am 21. Oktober 1805 (mobei aber Nelson selbst fiel). — 21, 1 Eugen der 1805 zum Bischof von Straßburg ernannte Eugen Beauharnais, Adoptivsohn Napoleons. — Josephine die Mutter dieses Eugen Beauharnais, Gemahlin Napoleons I. — 21, 2 Auguste Tochter des Kaisers Maximilian I. Joseph von Bayern. — Ludwig dieses Kaisers Sohn, 1825–48 König von Bayern, † 1888. — Karoline die 1800 mit Murat verheiratete Schwester Napoleons (vgl. 11, 1 und Anmerkung).

Aufgenommen im VMA am Freitag, 17. April 2015 mit Moritz Demer und Freunden der "Münchner Schule für Bairische Musik". Mit Melodiehinweis abgedruckt in August Hartmann: "Historische Volkslieder und Zeitgedichte vom sechzehnten bis neunzehnten Jahrhundert", Band 3: Von 1756-1879. Mit Melodien, herausgegeben von Hyacinth Abele, München 1913, S. 93 ff.

## Zu dir erhebe ich meine Seele

Satz: VMA/Hans Bruckner



1. Zu dir er - heb ich mei - ne See - le und ich ver - trau - e dir, mein Gott.  
2. So führ die Völ - ker du zu - sam - men, den Weg zum Frie - den lass sie gehn.  
3. So sprich du Recht im Streit der Völ - ker, be - en - de ih - ren ew - gen Krieg;



O Herr, lass mich nicht ir - re ge - hen, er - hö - re mich in mei - ner  
Wenn Dun - kel - heit sie hat um - fan - gen, lass sie dein Licht aufs Neu - e  
und lass aus Schwer - tern Pflü - ge schmie - den, dass Mensch - lich - keit er - ringt den



Not, er - hö - re mich in mei - ner Not!  
sehn, lass sie dein Licht aufs Neu - e sehn!  
Sieg, dass Mensch - lich - keit er - ringt den Sieg!

### Adventlied, besonders auch zum 1. Adventssonntag –

Das Lied eignet sich mit seiner Bitte um Frieden unter den Völkern auch für den **Volkstrauertag**, das **Gedächtnis** an die im Krieg gefallenen Soldaten und Zivilisten und an die Opfer von Flucht, Vertreibung, Terror und menschlichem Hass.

Aus der Reihe: "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch" – Singblatt für gemischten Chor 2274.

(Einstimmig enthalten mit vielen anderen Liedern im **Bunten Heft 50 "O komm, Messias, komm zu uns!"**, Lieder zu Christkönig, zur Adventkranzsegnung und zum ersten Adventssonntag nach Texten aus der heiligen Schrift, VMA 2008/2010, S. 34).

**Text:** Neugestaltet nach den Stellen der Hl. Schrift, die am 1. Adventssonntag treffen: Der Eröffnungsvers, Ps 25 (Lesejahr A, B, C) ist Grundlage der 1. Strophe. Die Strophen 2 und 3 beziehen sich auf Jesaja 2,1-5 (1. Lesung, Lesejahr A: "Der Herr führt alle Völker zusammen in den ewigen Frieden des Reiches Gottes. ... Er spricht Recht im Streit der Völker, / er weist viele Nationen zurecht. / Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern / und Winzermesser aus ihren Lanzen. / Man zieht nicht mehr das Schwert, Volk gegen Volk, / und übt nicht mehr für den Krieg. // Ihr vom Haus Jakob, kommt, / wir wollen unsere Wege gehen im Licht des Herrn.")

**Melodie:** Zusammengestellt aus teilweise überlieferten und bekannten Motiven. **Liedgestaltung** EBES 2006/2007.

Zu hören ist das Lied in der Rundfunksendung am Sonntag, 29. November 2015 (siehe Radio Regenbogen, S. 61) oder gesungen von den "Geschwistern Forster" auf der CD **"Auf, werde Licht, jetzt ist es Zeit ..."** – Lieder und Gesänge zur Adventkranzsegnung und den vier Adventssonntagen mit Instrumentalmusik für Streichquartett, VMA 2012, Selbstkostenpreis € 10,-.



Der Kaiser auf dem Rückzug: Napoleon I. mit seinem Stab auf dem Rückzug im östlichen Frankreich zwischen Januar und März 1814 (Gemälde von Ernest Meissonier, 1864; aus: Geiss I., Chronik des 19. Jahrhunderts, Augsburg 1996, S. 129) – siehe Sendung 11.10.2015.

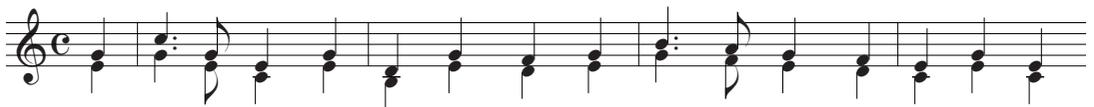
## "Lost's no grad de Spuileit o" – Volksmusik in Lokalradiostationen in Ostoberbayern

Die Reihe "Lost's no grad de Spuileit o" (von Ernst Schusser und Eva Bruckner) wird von Radio Regenbogen (14-tägig) über die Lokalsender jede 2. und 4. Woche des Monats angeboten. Die Sendezeiten sind: **Radio Charivari Rosenheim** - Sonntag, 8.00 Uhr; **Radio Inn-Salzach-Welle** - Sonntag, 16.00 Uhr; **Radio Bayernwelle Traunstein Berchtesgadener Land** - Sonntag, 7 Uhr.

Folgende Sendungen stehen fest:

- Sonntag 19.7.2015 Sondersendung I: "**Dörfliche Blasmusik**" und Neuaufnahmen von historischen Bläserbesetzungen aus den Beständen am VMA.
- Sonntag 26.7.2015 "**Ein Sommerabend mit Herzog Max**" – Lieder und Musikstücke aus der Slg. und Feder von Herzog Maximilian in Bayern (1808-1888), vulgo "Zithermaxl". (WH 29.6.2008)
- Sonntag 9.8.2015 "**Wir preisen deinen Namen**" – Lieder zur Messgestaltung, dazu Orgelmusik und weltliche Lieder zur Sommerszeit.
- Sonntag 16.8.2015 Sondersendung II: "**Dörfliche Blasmusik**" und Neuaufnahmen von historischen Bläserbesetzungen aus den Beständen am VMA.
- Sonntag 23.8.2015 **Lieder aus der Handschrift "Alpenrosen"** aus Grassau aufgenommen mit Solisten und Zitherbegleitung auf CD. (WH 13.9.1998)
- Sonntag 30.8.2015 Zu Gast im Studio: **Roman Messerer** erzählt über sein Zitherspiel, seinen Weg zur Volksmusik und sein Leben in der Volksmusik heute.
- Sonntag 13.9.2015 "**I bin a kloana Pumpernickl ...**" – Vorstellung einer neuen CD des Volksmusikarchives mit Kinderliedern durchs Jahr und Stubenmusik.
- Sonntag 27.9.2015 "**Es sangen drei Engel einen schönen Gesang**" – Heiligenlieder zu Gedenktagen im September und Oktober, dazu Herbstlieder und passende Instrumentalmusik.
- Sonntag 11.10.2015 "**Wo bist du, Bonaparte**" – Historische Lieder zur Napoleonausstellung in Ingolstadt, dazu Militärmusik des 19. Jahrhunderts.
- Sonntag 25.10.2015 **Alte Handschriften und junge Musikanten und Sänger** – Hörbeispiele aus Vergangenheit und Gegenwart. (WH 11.7.1999)
- Sonntag 8.11.2015 "**Ziag o, du alter Heita ...**" – Lieder über Ross und Reiter, dazu flotte Marschmusik in verschiedenen Besetzungen.
- Sonntag 22.11.2015 **Unterwegs in Oberbayern** – Streifzüge durch die Arbeit am Volksmusikarchiv und in der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern.
- Sonntag 29.11.2015 "**Zu dir erhebe ich meine Seele**" – Lieder zum Adventbeginn mit Instrumentalweisen für Streichquartett und Saitenmusik.

## Da Wetzstoahans



1. Bin i da Hans vom Wel-schn-land, trag Sen-sen, Wetz-stoa, al-la-hand;



was i in mei-na Kra-xen trag, is lau-ta gua-te Waar.



Zum tri, zum tra, zum tra-li-la-li-la, zum tri, zum tra, zum



tra-li-la-li-la, zum tri, zum tra, zum tra-li-la-li-la, da



Wetz-stoa-hans is da!

2. Geh ich zum Bauer in Hof hinein,  
da thun die Mentscher juhe schrein,  
geh Bauer, kauf ihm an Wetzstein a,  
der welschen Hans is da.  
Zum tri, zum tra, zum tralilalila ...
3. Und die Bäuerin dö is a so frei,  
sie sagt sie kenntn an greifa glei,  
wenn oaner a recht a guata is.  
den sagts, den kennts sie gwiß.  
Zum tri, zum tra, zum tralilalila ...

Das Lied vom "Hans vom Welschnland" auf die Melodie des um 1900 beliebten Hiataomadl-Tanzes findet sich im Wechsel von 4/4- und 6/8-Takt schon in der Sammlung "Südtiroler Volkslieder" (Bd. I, Kassel 1968, Nr. 138) von Alfred Quellmalz "aus dem Sarnthal/Südtirol" – aufgezeichnet bei der großen Sammelaktion 1940 ff zur "Umsiedlung" der Südtiroler (SS-Ahnenerbe). Wastl Fanderl (Oberbayerische Lieder aus dem Chiemgau, Rupertiwinkel und Berchtesgadener Land; München 1988, S.19) bringt das Lied "vorgesungen von Elfriede Huber, Hörzing bei Traunwalchen, 1986" im 3/4-Takt. In der Volksmusikpflege der 1950er Jahre wird das Lied mit einem neuen Jodler von mehreren Männergesangsgruppen in rhythmischer Vortragsweise bekannt gemacht.

Unser Text findet sich in dieser Fassung im ca. von 1890-1924 angelegten handschriftlichen Liederbuch (VMA/LH-0305, Nr. 41) des Alois Rauscheder, wohnhaft u.a. in Kai/Gem. Wolfsberg (Lkr. Mühldorf). Angleichung Text und Melodie VMA/EBES 25.8.2012.

In dieser Fassung mit allen Besuchern/Teilnehmern im Volksgesang gesungen bei der Häuserreise im Bauernhausmuseum in Amerang, 2.9.2012 und beim Volksmusikwochenende "Aus alten und neuen Notenbüchern" in Kloster Seeon, 26.-27.1.2013.

---

## Arbeitsmaterialien und Veröffentlichungen der Volksmusikpflege und des Volksmusikarchivs – Postversand

---

Die Arbeitsmaterialien und Dokumentationen werden in angemessener, kostengünstiger Form erstellt und zu Informations- und Beratungszwecken zum Selbstkostenpreis (zuzügl. Versandkosten) abgegeben.

**Achtung:** Umfassende Information über die Beratungsmaterialien des VMA (mit Bestellformular) finden Sie unter [www.volksmusikarchiv.de](http://www.volksmusikarchiv.de), Abteilung → **Publikationen** → **Druckwerke** oder → **Tonträger**.

In der Regel liegt den Lieferungen eine **Rechnung** bei, um deren Begleichung per Überweisung an die Bezirkshauptkasse (Konto 81 215 bei der Bayerischen Vereinsbank München, BLZ 700 202 70; **NEU: BIC: HYVEDEMMXXX, IBAN: DE 98 7002 0270 0000 0812 15**) wir bitten. Bei Bestellungen unter € 5,- können Sie den Betrag in kleinen Briefmarken schon Ihrem Brief beilegen. Wir sind auch gehalten, **keine Schecks** anzunehmen! **Bitte bestellen Sie alle Veröffentlichungen des Archivs nur schriftlich! Unsere Adresse:**

**Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, Krankenhausweg 39, 83052 Bruckmühl, Fax 08062/8694.**

**Achtung:** Der Postversand ist vom **15. Aug. bis 4. Sept. 2015 (Archiv geschlossen!)** nicht möglich!!

---

### Auf folgende Veröffentlichungen des VMA wird in dieser Ausgabe hingewiesen:

- S. 6 • Taschenliederhefte "Moritaten, Balladen und gesungene Geschichten, I-VIII", je Heft (A 6) € 0,50.
  - CD "Balladen, Moritaten und gesungene Geschichten" – Folge I und II, je € 10,-.
- S. 9 • "Das Liederbuch des Hofschaffers Linerl" (Berchtesgaden 1911). 1987, 96 S. (ca. 11 x 15 cm), € 3,50.
- S. 10 • CD KP-04 "I woaaß net, was i werd'n sollt ..." – Handwerk und Berufe (Slg. Kiem), 2004, 75 Min., € 10,-
- S. 11 • [www.volksmusikarchiv.de](http://www.volksmusikarchiv.de) → Publikationen → Druckwerke → **Kinder** (Angebote zum Singen/Musizieren)
  - Singen ... Heft 5 "Sah ein Knab ein Röslein stehn" – 30 Deutsche Volkslieder mit Mel., 2006, 33 S., € 1,50.
  - CD "Sah ein Knab ein Röslein stehn" – Deutsche Volkslieder, 2008, Gesamtspielzeit 79 Min., € 10,-.
  - Taschenliederheft "Dreißig schöne deutsche Volkslieder" – nur Texte, 2006, 24 Seiten (DIN A 5), € 1,-.
- S. 12 • CD "Lustsame Liedlein" – Lieder und Instrumentalstücke vornehmlich aus der Handschrift "Gitarrelieder I" (1916) von Franz Xaver Rambold (1883-1938), Mühldorf und München, Spielzeit 78 Min., € 10,-.
- S. 14 • Taschenliederheft (Text) "Sechszwanzig bayerische Volkslieder", 2013, 24 Seiten (DIN A 6), € 1,-.
  - Singen – Heft 6 "Wia is denn net heut so schön", 2stg. Volkslieder aus der Slg. Kiem, 24 S., € 1,50.
- S. 15 • "Volksmusik in Oberbayern" – Ein Geburtstagsbuch für den Fandlerl Wastl, 1985, 350 S. (ca. 17 x 20 cm), € 10,50.
  - "Begegnung mit Wastl Fandlerl" – Erinnerungen in Wort, Bild, Liedern u. Noten, 1996, 175 S. (A 4), € 10,-.
  - "Is's a Freud auf der Welt – Lieder von Wastl Fandlerl" - 2011, 72 Seiten (DIN A 5), € 9,-.
  - CD "Is's a Freud auf der Welt" – Lieder und Musik aus dem gleichnamigen Liederbuch, 2013, 78 Min., € 10,-.
  - Biographie über "Wastl Fandlerl – Volkskultur im Wandel der Zeit", 2012, 403 S. (22,5 cm x 21,5 cm), € 32,-.
  - CD "Bin a lustiger Bua ..." , Wastl Fandlerl und seine Sängerefreunde (1935-1959), 1996, Spielzeit 73 Min., € 10,-.
- S. 23 • Singen - Heft 4 "Alle Jahre wieder" – WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN, 33 S. (größer als DIN A 5), € 1,50.
  - CD mit allen Liedern des Heftes "Alle Jahre wieder" - WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN, € 10,-.
- S. 42 • **NEU** CD "I bin a kloana Pumpernickl ..." – alte und neue Kinderlieder durchs Jahr, 2015, 77 Min., € 10,-.
- S. 44 • **NEU** "Lieder für Kinder und junge Leute 2" – Taschenliederheft, 2015, 16 Seiten (DIN A 6), € 0,50.
- S. 48 • **NEU** CD "Panorama-Klänge" – Berchtesgadener Saitenmusik – Roaner Sängerinnen, Tanzmusik, Blechbläserquintett, Hackbrettmusik, Gesamtspielzeit 78 Min., € 10,-.
- S. 52 • Buntes Heft 36 "O reichet mir den Wanderstab" – Lieder zur Beerdigungsfeier, 1991, 47 S. (A 5), € 1,50.
- S. 55 • CD **Historische Volkslieder I** – 16 Lieder, dazu 12 Allmanden aus dem Notenschatz des Peter Huber, Sachrang um 1800, 2003, Gesamtspielzeit 69 Minuten, € 10,-.
  - CD **Historische Volkslieder II** – 13 Lieder, dazu Musiken aus der Notenhandschrift des Alois Sterzl, Großmehring 1821, 2004, Gesamtspielzeit 69 Minuten, € 10,-.
- S. 60 • Buntes Heft Nr. 50/51 "O komm, Messias, komm zu uns!", Teil I: Christkönig, Adventkranzsegnung, 1. Adventsonntag, 43 S. (A 5), € 1,50; Teil II: 2.-4. Adventsonntag, 51 S. (A 5), € 1,50.
  - CD "Auf, werde Licht, jetzt ist es Zeit ..." – Adventkranzsegnung und Adventsonntage, € 10,-.
  - CD "Es wird ein Stern aufgehen ..." , Adventspiel, 2009, 60 Minuten.
  - CD "O Wunder, was soll das bedeuten?" – Advent und Weihnachtszeit (Slg. Kiem), 78 Min., € 10,-
  - **Chorsingheft** im Satz für 4-stimmigen gemischten Kirchenchor mit 30 Liedern zum Advent, zur Adventkranzsegnung und zu den 4 Adventsonntagen, Selbstkostenpreis € 5,-; ab 15 Exemplaren je € 3,-.
  - "So viel Licht – Texte und Lieder zum Advent- und Weihnachtssingen", 112 S. (17 x 22 cm), € 17,90.

---

## Die "letzte Seite" – Haben Sie das schon gewusst? – Nachrichten

---

- Wer will zu **Archivabenden** mit *Informationen zur Volksmusik für Praktiker*, zu **Erzählabenden** oder **Vorträgen** zur *Volksmusik in Oberbayern* auch per E-Mail eingeladen werden? Bitte schreiben Sie eine kurze Nachricht an "[volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de](mailto:volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de)". Wir stellen ein Einladungsverzeichnis zusammen mit Interessenten aus der Bevölkerung, Lehrern, Musikanten und Sängern, Musikschulen – und allen, die etwas mehr über unsere Volksmusik wissen wollen.
- Wie in unserem Mitteilungsblatt 1/2015 angekündigt, sammeln wir am VMA Ihre Anmerkungen zum neuen Digitalprogramm "BR Heimat". Einige sehr interessante Stellungnahmen sind schon angekommen – bitte machen Sie sich weiterhin die Mühe und nehmen zu Inhalt und Darbietung Stellung! Eine Zusammenfassung Ihrer Anmerkungen erfolgt im nächsten Mitteilungsblatt.
- Am 6. und 7. November 2015 findet die Jahrestagung des "ICTM-Nationalkomitees Deutschland" in Freiburg im Breisgau statt zum Thema "*Sammeln, Bewahren, Nutzen – Musiktraditionen und inventive Chancen*". Der Archivleiter ist zu einem Referat zu diesem, vor allem auch die Arbeit des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern betreffenden Thema eingeladen.

### Der Zeit voraus ...

### Angebote für Advent 2015

... sind wir natürlich, wenn wir jetzt schon vom Advent 2015 reden. Aber für die Planung ist eine frühzeitige Information notwendig. Demnächst legen wir im VMA die Termine für den Advent 2015 fest. Wenn Sie Interesse an einem dieser beiden Angebote zum gemeinsamen Singen haben, melden Sie sich bitte **baldmöglichst** im VMA, spätestens aber bis **1. September 2015**.

- Auch 2015 bieten wir in oberbayerischen Kirchen und Kapellen das "**Singen im Advent**" mit Adventliedern zum Mitsingen an (Dauer ca. 45-60 Minuten). Gern kommen wir auch in Ihren Ort.
- Die Aktion "**WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN**", die das VMA seit 2003 anbietet, führte in den vergangenen Jahren bei den öffentlichen Singen "auf der Straße" um 18 Uhr (Dauer ca. 40 Min.) von 50 bis über 400 Teilnehmer – Jung und Alt, Frauen und Männer, geübte und normale Sänger – zusammen. Es entstand eine berührende Atmosphäre mit Liedern aus unserem Singheft "Alle Jahre wieder ...".  
**Terminanfragen ab der 2. Adventwoche 2015 bitte schnellstmöglich an das VMA richten!**

Das **Singheft "Alle Jahre wieder"** (32 Seiten, Einzelpreis 1,50 € zuzüglich Versandkosten) mit 26 bekannten deutschen und regionalen Liedern zur Weihnachtszeit wird im Oktober nachgedruckt.

**Unser Angebot:** Bei Bestellungen von mindestens 20 Exemplaren, die bis zum 1.10.2015 im VMA schriftlich eingegangen sind, gilt ein Sonderpreis von 1,20 € pro Heft (+ Versandgebühr).

- Für die Zusendung unseres Mitteilungsblattes bitten wir bei **Änderungen der Adresse** um eine schriftliche (Brief, Karte oder Fax) Nachricht an das VMA unter Angabe der alten und neuen Adresse.
- Dieses Mitteilungsblatt informiert die Bürgerinnen und Bürger Oberbayerns kostenlos über die Angebote der Volksmusikpflege und die Arbeiten des Volksmusikarchivs, die mit Steuergeldern finanziert werden. Diese Ausgabe (Aufl. über 22.000) umfasst den Zeitraum Ende Juli bis Ende November 2015. Die nächsten "Informationen aus dem Volksmusikarchiv" erscheinen Ende November 2015.  
**Sollten Sie weitere Interessenten für unser Mitteilungsblatt kennen, teilen Sie es uns bitte mit.**

---

Verantwortlich: E. Schusser (ES). Redaktion: E. Bruckner (EB), E. Pöhlmann (Photos) und T.u.M. Schusser.  
Mitarb.: H. Auer, H. Bruckner, P. Kleinschwärzer, A.u.H. Meixner, W. Neumüller, E. Oppenrieder, M. Prochazka.  
Herausgeber: **Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, Krankenhausweg 39, 83052 Bruckmühl.**  
Telefon 08062/5164, Fax 08062/8694 – Informations- und Arbeitsstelle für regionale Musiktradition.  
E-Mail: [volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de](mailto:volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de); im Internet unter: [www.volksmusikarchiv.de](http://www.volksmusikarchiv.de).  
Die Versandarbeiten für dieses Mitteilungsblatt werden vom Förderverein für das VMA unterstützt.  
Das Mitteilungsblatt erscheint ca. 3-mal jährlich und wird in Einzelexemplaren kostenlos abgegeben.

---